148 AZ 7500 St. Moritz
128. Jahrgang
Donnerstag, 16. Dezember 2021

Heute
Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

St. Moritz 2018 wurden beim Sportzentrum Ovaverva in St. Moritz Mängel festgestellt. Das Beweissicherungsverfahren ist vorderhand abgeschlossen. Jetzt wird das Sanierungskonzept erarbeitet. **Seite 3**

Zernez Il cumün da Zernez es in trattativas cul Chantun per evaluar ün müdamaint d'ütilisaziun dal stabilimaint chantunal ad Ova Spin. Da stuvair strar giò l'edifizi es pel cumün da Zernez l'ultim'opziun. **Pagina 15**

Orgelkonzert Am vergangenen Samstag fand in der Samedner Dorfkirche ein Konzert mit dem bekannten Organisten Andreas Jost statt. Er entlockte dabei einer kleinen, aber feinen Orgel erstaunliche Klänge. **Seite 19**

Kunsthandwerk einst und heute

Modernes Kunsthandwerk paart sich in der Ausstellung «Geschenke» im Museum Engiadinais in St. Moritz mit historischem. Foto: Jon Duschletta

Noch bis zu Chalandamarz lädt das Museum Engiadinais in St. Moritz zur Winterausstellung «Geschenke – Engadiner Kunsthandwerk im Gespräch». Die von A bis Z hausintern konzipierte und umgesetzte Ausstellung vereint acht regionale Manufakturen kunsthandwerklicher Ausrichtung sowie eine Manufaktur mit überregionaler, ja internationaler Verbindung. Das bewusst niederschwellig gehaltene Ausstellungsthema «Geschenke» begleitet Besucher durch historische Räume. Die einzelnen, mit Sorgfalt ausgewählten und wie beiläufig in die Museumsumgebung eingefügten Produkte lassen dabei das Hier und Jetzt mit längst vergangenen Dekaden verschmelzen und Alt und Neu miteinander kommunizieren. (jd) **Seiten 7 und 15**

E-Motoren zum Schleppfischen?

Wenn am 1. Mai 2022 die Bootsfischerei auf den Oberengadiner Talseen beginnt, ist der eine oder andere Petrijünger vielleicht mit einem Ruderboot unterwegs, das mit einem E-Motor angetrieben wird.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Pilotprojekt ist auf fünf Jahre angelegt. Fischerinnen und Fischer sollen ihrem Hobby nachgehen und gleichzeitig ihre Kräfte schonen können. Ab kommendem Mai sollen sie an ihrem Ruderboot einen E-Motor befestigen dürfen und herausfinden, ob ihnen die Schleppfischerei mit diesem Antrieb liegt. Den Testlauf haben der Fischereiverein Silsersee sowie der Fischereiverein St. Moritz zusammen initiiert. Mit im Boot ist auch der Fischereiaufseher Linard Jäger, der gespannt ist, ob diese Art zu fischen, Anklang findet und die Fischer und Fischerinnen gewillt sind, in einen E-Motor zu investieren. Das Top-Modell kostet nämlich 2400 Franken. Störende Lärmemissionen und Vibrationen senden die E-Motoren offenbar nicht aus, hat Fischereiaufseher Linard Jäger festgestellt. Bereits auf E-Motoren setzt das Puschlav. Auf dem Lago di Poschiavo, auf dem Motoren bereits zugelassen waren, sollen die Fischer nur noch mit E-Motoren unterwegs sein dürfen. Es sei denn, die Petrijünger und -jüngerinnen hielten an der traditionellen Fortbewegung mit Ruderkraft fest. **Seite 3**

Bekenntnis zur Wasserkraft

Energie Ohne Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion droht in Zukunft eine sogenannte Winterstromlücke. Ein von Bundesrätin Simonetta Sommaruga einberufener runder Tisch hat am Montag in Bern die Wichtigkeit der Wasserkraft anerkannt und 15 Speicher-Kraftwerkprojekte auf eine Prioritätenliste gesetzt. Projekte, welche mit möglichst wenig Umwelteinfluss möglichst viel erneuerbare Energie produzieren könnten. Gefordert ist parallel nun auch das Parlament. (jd) **Seite 5**

90 Jahre Hotel Sonne

St. Moritz Die Anfänge waren bescheiden. Stefano und Maria Bonetti-Miotti sind Anfang der 1930er-Jahre ins Engadin eingewandert und führten in St. Moritz Bad einen kleinen Restaurationsbetrieb samt Kutscherei. Schritt für Schritt bauten sie ihren Familienbetrieb aus und übergaben ihn an die zweite Generation, die mit gleichem Eifer das Hotel Sonne erweiterte und modernisierte. Heute führt Petra Franca Bonetti die Familien-AG und kann wie ihre Vorfahren auf den Zusammenhalt aller Familienmitglieder zählen, wenn es darum geht, die Corona-Pandemie durchzustehen und Pläne zu schmieden. Das Hotel Sonne konnte kürzlich seinen 90. Geburtstag mit einem Apéro feiern. Grund genug, mit Petra Franca Bonetti zu sprechen. (mcj) **Seite 9**

Investiziuns nettas per 13 milliuns francs

Scuol La radunanza cumünala da Scuol ha acceptà in lündeschdi saira il preventiv 2022 sainza cuntravuschs. Il preventiv da gestiun prevezza, pro sortidas da bundant 54 milliuns francs, üna perdita da raduond 428 000 francs. Las investiziuns nettas importan 13,3 milliuns francs. Raduond trais milliuns sun investiziuns chi d'eiran previsas fingià quist on e sun gnüdas spostadas causa cha'l preventiv 2021 es gnü fat fun pür bod la mità da l'on. Passa set milliuns francs sun investiziuns ill'infrastructura cumünala respectivamaing i'l provedimaint d'aua e chanalisaziun chi'd es per part in ün stadi desolat. La radunanza cumünala ha eir acceptà cun gronda majorità e davo lunga discussiun ün credit d'ün mez milliun francs per renovar e modernisar la Resgia da Tarasp. (nba) **Pagina 13**

Pontresina wird zur Schneeskulpturbühne

Schnee-Kunst-Festival Im Rahmen des Festivals «Vias d'Art Pontresina» entstehen zurzeit sieben Schneeskulpturen. Mit Kettensägen, Hammer und Meissel oder Schaufeln bewaffnet, gestalten Künstler aus Nah und Fern riesige Schneeblöcke zu filigran und detailliert gefertigten Skulpturen. Meist sind die Künstler zufrieden mit ihrer Arbeit, sie ist einzigartig, und Fehler lassen sich korrigieren. Manche von ihnen wie die Skulpteure aus Amerika kennen sich schon seit Jahrzehnten, andere wie die Mitglieder des dänischen Teams haben sich erst vor ein paar Jahren kennengelernt. Einige arbeiten hauptberuflich als Skulpteure oder Künstler, andere haben Bürojobs und leben ihre kreative Seite nebenbei aus. Alle teilen sie aber die gleiche Leidenschaft für Schnee und Eis. (vb) **Seite 24**

Anzeige

9 771661 010004 40050

St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
BSD Immobilien AG
Oechsli 7
8807 Freienbach

Projektverfasser/in
Gaudenzi Marchesi Müller Architectura SA
Via Aguagliöls 14
7512 Champfèr

Bauprojekt
1. Projektänderung betr. Energetische Sanierung Fassade Mehrfamilienhaus, Einbau von zwei Studios im EG, Neubau Autoeinstellhalle (Abbruch und Neubau Balkone)

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort
Via Surpunt 67

Parzelle(n) Nr.
570

Nutzungszone(n)
Allgemeine Wohnzone

Baugespann
Das Baugespann ist gestellt

Auflageort
Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 16. Dezember 2021 bis und mit 05. Januar 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 14. Dezember 2021

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb), Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzent: Reto Stifel (rs)
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)
Freie Mitarbeiter: Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romeril (ero), Ester Mottini (em)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.
2021-0047

Parzelle
582

Zone
Wohnzone C

Objekt
Chesa Grevas
Vietta Clos 5

Bauvorhaben
Wohnungsumbau Dachgeschoss und Umbauten im Untergeschoss

Bauherr
Chesa Grevas SA
Lüthi & Partner
Via Retica 26
7503 Samedan

Projektverfasser
Malgiaritta Roland
Architekturbüro
Via da la Resgia 20
7502 Bever

Auflage
16.12.2021
04.01.2022

Baugesuchsunterlagen
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 16. Dezember 2021

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Celerina/Schlarigna

Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

Nr. da la dumanda
2021-0047

Parcella
582

Zona
Zona d'abiter C

Object
Chesa Grevas
Vietta Clos 5

Proget da fabrica
Renovaziun d'abitaziun al plaun suot il tet e renovaziuns al plaun suot

Patruna da fabrica
Chesa Grevas SA
Lüthi & Partner
Via Retica 26
7503 Samedan

Autur dal proget
Malgiaritta Roland
Büro d'architectura
Via da la Resgia 20
7502 Bever

Exposiziun
01-12-2021
04-01-2022

Documantaziun da la dumanda da fabrica
La documantaziun da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors
Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltros düraunt il termin d'exposizun a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 16 december 2021

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna

Samedan

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzonen

Der Gemeindevorstand Samedan macht darauf aufmerksam, dass in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzonen jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenskifahren, das Schneeschuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der bezeichneten Routen und Wege, untersagt ist. Das Verbot gilt vom 20. Dezember 2021 bis zum 30. April 2022.

Dies betrifft die Gebiete Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg und Val Bever. Die Gebiete sind im Gelände markiert. Karten der Schonzonen sind unter „www.jagd-fischerei.gr.ch" zu finden.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzonen unberechtigterweise betritt, wird mit Ordnungsbusse von CHF 150 bestraft.

Der Gemeindevorstand

Samedan, 16. Dezember 2021

Samedan

Activiteds da sport illas zonas da protecziun per god e sulvaschina

La suprastanza cumünela da Samedan renda attent, cha'd es scumando dad ir illas zonas da protecziun da god e sulvaschina. Mincha access e tuottas activiteds da sport, numnedamaing l'ir culs skis, cul snowboard e cun gianellas, dadour las vias e sendas signalisedas es scumando. Il scumand vela dals 20 december 2021 fin als 30 avrigl 2022.

Que vela pels territoris Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagna, Val Roseg e Val Bever. Ils territoris sun signalisos. Üna survista da tuot las zonas da protecziun es avaunt maun sün la pagina d'internet „www.jagd-fischerei.gr.ch".

Nus supplichains instantamaing als sportists d'inviern da respetter quista regulaziun. Cuntravenziuns vegnan chastiedas cun üna multa disciplinara da frs 150.

La suprastanza cumünela

Samedan, 16 december 2021

Pontresina

Rechnungsruf 2021

Wir bitten unsere Lieferanten und Geschäftspartner Rechnungen für Leistungen des Jahres 2021 zugunsten aller Bereiche der Gemeinde Pontresina (Verwaltung, Werkdienst, Tourismus, Bellavita Erlebnisbad und Spa, Schule Pontresina, usw.) bis spätestens am 31. Januar 2022 an folgende Adresse einzureichen:
Gemeinde Pontresina
Via Maistra 133
7504 Pontresina
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Finanzverwaltung Pontresina
Tel. 081 838 81 90, finanzen@pontresina.ch

Gemeindevorstand Pontresina

15.12.2021

Bever

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.
2021-12

Parz. Nr.
415

Zone
ÜG

AZ
keine

Objekt
Via Maistra (Tiefbauten)

Bauvorhaben
Neubau behindertengerechte Bushaltestelle, Verbreiterung bestehende Bushaltestelle, weitere Tiefbauten

Bauherr
Gemeinde Bever
Fuschigna 4
7502 Bever

Grundeigentümer
Gemeinde Bever
Fuschigna 4
7502 Bever

Projektverfasser
F. Preisig AG
Ingenieure
Sägenstrasse 4
7000 Chur

Auflagefrist
16. Dezember 2021 bis 4 Januar 2022

Einsprachen
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagezeit an folgende Adresse eingereicht werden:
Gemeindevorstand Bever
Fuschigna 4
Postfach 18
7502 Bever

Im Auftrag der Baubehörde Bever
Gemeindeverwaltung Bever

Bever, 14. Dezember 2021

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Gri-schun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Tarasp

Lö
Pilöt, parcella 21208

Zona d'ütilisaziun
Zona agricula

Patruns da fabrica
Jürg + Gabriela Nagel
Blattenstrasse 20
8603 Schwerzenbach

Proget da fabrica
- Sanaziun ed ingrondimaint da la chasa, mür e garascha
- Sondas geotermicas

Temp da publicaziun
17 december 2021 fin 5 schner 2022

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 16 december 2021

Uffizi da fabrica

Unerwähnte Stimmen

In der Berichterstattung über die Gemeindewahlen in La Punt Chamues-ch (EP/PL vom 14. Dezember) wurde die erreichte Stimmenzahl der neu in den vierköpfigen Gemeindevorstand gewählten Cesira Brunner nicht erwähnt. Sie erreichte 108 Stimmen, die bisherige Simone Greder vereinte 114 Stimmen und die beiden bisherigen Gian Marco Hotz 104 respektive Marc Lony 106 Stimmen. Das absolute Mehr betrug 62 Stimmen. Wir bitten diese Nichterwähnung zu entschuldigen. (jd)

St. Moritz

Strassensperrung St. Moritz-Celerina / Bekanntmachung an die Verkehrsteilnehmer Winter 2021/2022

Die Verbindungsstrasse St. Moritz – Celerina wird vom Freitag, 17. Dezember 2021 bis Montag, 07. März 2022 für den Verkehr gesperrt. Ausgenommen vom Fahrverbot sind Notfallfahrzeuge, der öffentliche Verkehr und Taxiwagen, Fahrzeuge des Bobbahn- und Skeletonbetriebes sowie die Schneeräumungs- und Unterhaltsfahrzeuge. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Schrankensystem. Die Verfügung der beiden Gemeinden zur Strassensperre stützt sich auf Beschluss Nr. 1310 der Regierung des Kantons Graubünden vom 1. November 2005.
Gemeindevorstände St. Moritz / Celerina

Hinweis der Gemeindepolizei St. Moritz:
Die Polizei kann verkehrsbehindernd oder rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge auf Kosten der Halterin oder des Halters bzw. der Lenkerin oder des Lenkers entfernen lassen, wenn diese nicht innert nützlicher Frist erreicht werden können (Art. 4 EGzSVG, BR 870.100).
Um die Schneeräumung ohne Behinderung auszuführen, ist das Parkieren auf den zusätzlich signalisierten Strassenabschnitten wie Via dal Bagn, Via Maistra, Via Serlas, Plazza dal Mulin, Via Arona, Via Ludains zwischen 04.00 bis 07.00 Uhr verboten.
Die Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung, Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftpflicht ab.

Gemeindepolizei St. Moritz

22. November 2021

Bever

Gemeindeversammlungsprotokoll vom 3. Dezember 2021

Wir teilen Ihnen mit, dass das Gemeindeversammlungsprotokoll der 3. Versammlung vom 3. Dezember 2021 öffentlich in der Zeit vom 16. Dezember 2021 bis zum 4. Januar 2022 in anonymisierter Form aufgelegt ist. Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist an den Gemeindevorstand Bever zu richten.

Der Gemeindevorstand Bever,
16. Dezember 2021

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Antonio Walther und sein Sohn Nico machen in Plaun da Lej ein Ruderboot mit E-Motor für eine Testfahrt klar. Der E-Motor ist kompakt und relativ leicht. Im Notfall genügt ein Zug auf die Magnetschnur, um den E-Motor sofort auszuschalten.
Fotos: Marie-Claire Jur

Elektromotoren für die Bootsfischerei

Kommenden Frühling wird ein Pilotprojekt starten, das fünf Jahre dauern soll. Bootsfischer sollen versuchsweise einen E-Motor an ihr Ruderboot befestigen und sich damit fortbewegen dürfen. Der E-Motor soll der Schleppfischerei neuen Schub verleihen.

MARIE-CLAIRE JUR

Hätte jemand an diesem eisigkalten und windigen Nachmittag Antonio Walther und seinem Sohn Nico in der Bucht von Plaun da Lej zuschauen können, er oder sie hätte wahrscheinlich nur den Kopf geschüttelt: Die beiden machten eines ihrer Ruderboote klar und befestigten an dessen Ende auch noch einen Motor. Nicht irgendeinen Motor, sondern einen Elektromotor, wie sich aus der Nähe betrachtet, herausstellte. Dank diesem E-Motor soll Fischerinnen und Fischern die Schleppfischerei erleichtert werden. Dies das erklärte Ziel eines Pilotprojekts, das der Fischereiverein Silsersee und der Fischereiverein St. Moritz gemeinsam über die kommenden fünf Jahre durchführen wollen. Für diese Testphase haben sie das Einverständnis der Seengemeinden Bregaglia, Sils, Silvaplana und Sils, es braucht hierfür noch keine Änderung des geltenden Fischereigesetzes.

Reichweite von einem Halbtag

15 Kilo schwer und fünf PS stark ist der Motor samt Akku, den Nico Walther mit einigen Handgriffen am Ruderboot befestigt hat. Die kurze Fahrt geht zuerst in Richtung Isola und dann in Richtung Maloja, von wo aus ein starker Wind von rund vier bis fünf Beaufort in die Nase bläst. Wie stark wird der Motor beansprucht,wenn er gegen diesen Wind ankommen will? Wie lange hält der Akku hin, bei einem Tempo von vier bis fünf Kilometern – der idealen Geschwindigkeit für das Schleppfischen. Nico Walther sitzt erhöht am Ruder, drosselt das Tempo des E-Motors und schaut zwischendurch auf das Display, das ihm alle möglichen Werte anzeigt: «Rund vier bis fünf Stunden könnten wir bei diesem Tempo unterwegs sein.» Länger würde die Akku-Ladung halten, wenn mit dem Wind gefahren würde und mit weniger Last. Drei Erwachsene befinden sich derzeit auf dem Boot.

Ziel sei es, mit diesem E-Motor ein Ruderboot mit vier Männern an Bord und ihrer Ausrüstung antreiben zu können, führt Antonio Walther aus. Der Präsident des Fischereivereins Silsersee hat sich selbst dieses Fünf-PS-Modell gekauft und will es kommenden Frühling allen Mitgliedern der beiden involvierten Fischereivereine kostenlos für einen Testtag zur Verfügung stellen. Auch andere Bootsfischer sollen den E- Motor – gegen eine Gebühr – ausprobieren können, bevor sie sich für einen Kauf entscheiden.

«Dieser E-Motor soll nur auf Ruderbooten von Fischern zum Einsatz kommen. Er ist nicht für touristische Zwecke gedacht», betont Antonio Walther und fügt an: «Es wäre schön, wenn eine Maturandin oder ein Student dieses Pilotprojekt begleiten und eine Diplomarbeit darüber schreiben würde.»

Einschätzung des Fischereiaufsehers

Wie steht es mit den Lärmemissionen und den Vibrationen eines solchen E-Motors? «Aus meiner Sicht machst du mehr Lärm mit einem normalen Ruderschlag, bewegst mehr Wasser und tötest mehr Kleinsttiere als mit diesem E-Motor. Das ist meine These», sagt Walther. In eine ähnliche Richtung geht die Einschätzung von Fischereiaufseher Linard Jäger: «Bei der Verwendung von Elektromotoren entstehen keine Emissionen oder Lärm, somit sind keine negativen Auswirkungen auf die Fauna zu erwarten. Und solange die Motoren auf eine vernünftige PS-Anzahl limitiert werden, entsteht bei der Verwendung eines Elektromotors sogar eine geringere Bugwelle als beim Rudern.» Jäger ist dem Pilotprojekt gegenüber prinzipiell positiv eingestellt: «Ich erhoffe mir durch die Zulassung von Elektromotoren eine Attraktivitätssteigerung der Bootsfischerei. Durch den fast täglich auftretenden Malojawind sind die Fischer in ihrem Bewegungsradius sehr eingeschränkt. E-Motoren könnten ihnen die Schleppfischerei wesentlich vereinfachen.»

Nico Walther hat nach der Rückkehr den E-Motor wieder entfernt und trägt ihn in sein Winterlager. Die eigentliche Testphase auf dem Silsersee soll ja erst im kommenden Frühling beginnen. «Der Motor und der Akku bilden eine einzige Einheit, es handelt sich um ein geschlossenes System ohne Kabel», kommentiert sein Vater das E-Motor-Modell. Es könne nichts auslaufen, selbst wenn der Motor im See versinke. Zudem soll der Akku vom Boot entfernt werden, wenn er nicht gerade im Einsatz der Bootsfischerei stehe, so laute eine der Auflagen für den Gebrauch.

Weitere Testfahrten

Tests mit E-Motoren für Ruderboote sind auch auf den anderen Oberengadiner Talseen vorgesehen, auch mit schwächeren Modellen von 1,5 PS oder 3 PS. «Es ist wichtig herauszufinden, welche Motorenleistung auf welchem See Sinn macht und bewilligungsfähig ist», so die Einschätzung von Christian Biel, er ist Präsident des St. Moritzer Fischereivereins.

Ovaverva-Baumängel möglichst rasch beheben

2018 wurden beim Sportzentrum Ovaverva Baumängel festgestellt. Mittlerweile ist das sogenannte Beweissicherungsverfahren abgeschlossen. Zurzeit wird das Sanierungskonzept erarbeitet.

RETO STIFEL

Erst 2014 eröffnet, überraschte die Meldung vor gut drei Jahren, dass die Gemeinde St. Moritz wegen Baumängel am Hallenbad und Sportzentrum Ovaverva beim Regionalgericht Maloja ein Gesuch um vorsorgliche Beweisaufnahme gestellt hatte. Dieses Mittel ist nicht ein eigentliches Gerichtsverfahren, in dem die Schuldfrage geklärt wird. Vielmehr geht es darum, mit Experten zu untersuchen, ob die vom Bauherren – also der Gemeinde – geltend gemachten Mängel tatsächlich vorliegen, wie gross diese sind und wer dafür verantwortlich zeichnet. Diese Expertise würde bei einem allfälligen späteren juristischen Verfahren als gerichtliches Gutachten herangezogen.

Sanierungskonzept in Erarbeitung

So weit ist es aber noch nicht. Kürzlich hat die Ad-hoc-Kommission «Sanierung Ovaverva» unter dem Präsidium von FDP-Gemeinderat Ramiro Pedretti über den Stand der Dinge in diesem langwierigen Verfahren informiert. Das Beweissicherungsverfahren vor dem Regionalgericht ist vorderhand abgeschlossen, die Kommission beschäftigt sich zurzeit zusammen mit dem Bauberater und dem Rechtsberater mit dem Sanierungskonzept. Dieses soll in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres vorliegen. «Ziel der Kommission ist es, die notwendige Sanierung möglichst zeitnah und mit den geringstmöglichen Einschränkungen für den Betrieb durchzuführen», heisst in einer Mitteilung.

Nicht in wenigen Wochen erledigt

Was aber bedeutet das genau? Wie hoch sind die Kosten, wer trägt diese, und wie lange dauert die Sanierung? Das alles sind Fragen, die sich gemäss Pedretti zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten lassen. Der zuständige Gemeindevorstand Martin Berthod hatte vor gut einem Jahr im Gemeinderat gesagt, dass mit einer Schliessung des Ovaverva von rund einem halben Jahr zu rechnen sei, allenfalls aufgeteilt in verschiedene Sanierungsetappen. Pedretti will diese Angabe auf Anfrage nicht kommentieren. «Sicher ist, dass es sich um Arbeiten handelt, die nicht in wenigen Wochen zu erledigen sind», sagt er.

Schuldfrage noch ungeklärt

«Zurzeit wissen wir, wie wir die Probleme angehen müssen, weshalb das Sanierungskonzept nun ausgearbeitet wird», fügt er an. Zudem sei man im Moment in Verhandlungen mit den involvierten Unternehmen, damit sich diese an der Sanierung beteiligen und allfälligen Gewährleistungspflichten nachkommen können. Um die Schuldfrage zu klären, wird es gemäss Pedretti nötig sein, im Rahmen der geplanten Sanierung das Beweissicherungsverfahren noch einmal aufzunehmen. Gewisse Mängel, beispielsweise bei Abdichtungen, würden in verdeckten Bereichen liegen und könnten erst bei den eigentlichen Sanierungsarbeiten geprüft werden.

Wenn keine Einigung mit den Handwerkern erzielt wird, müsste die Gemeinde ein Gerichtsverfahren anstreben, welches die Verantwortlichkeiten klärt und die Kostenaufteilung festlegt. Selbst wenn es dazu käme, würde das die Sanierungsarbeiten aber nicht beeinflussen. «Sobald das Sanierungskonzept vorliegt, wollen wir mit den Arbeiten beginnen. Ungeachtet allfällig anstehender Gerichtsverfahren.»

Dass sich das ganze Verfahren so in die Länge zieht, erklärt sich Pedretti mit der technischen Komplexität des Baus sowie mit den vielen involvierten Parteien.

Coop Naturaplan Bio-Clementinen, Italien/Spanien, Netz à 1,5 kg (1 kg = 3.30)

Avocados (exkl. Bio und Coop Primagusto), Spanien/Chile, per Stück

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland/Österreich, in Selbstbedienung, 2 × 400 g (100 g = 1.24)

Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 × ca. 1 kg

Primitivo di Manduria DOP Imperio Feudo 2018, 75 cl (10 cl = 1.80)
Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Coop Rösti, 5 × 500 g, Multipack (100 g = –.26)

Persil Gel Color, 5 Liter (100 WG) (1 Liter = 5.79)

Tempo Toilettenpapier Premium, FSC®-Mix, 4-lagig, weiss, 32 Rollen

10 ons Engiadina Samignun Val Müstair Quist eschan nus:

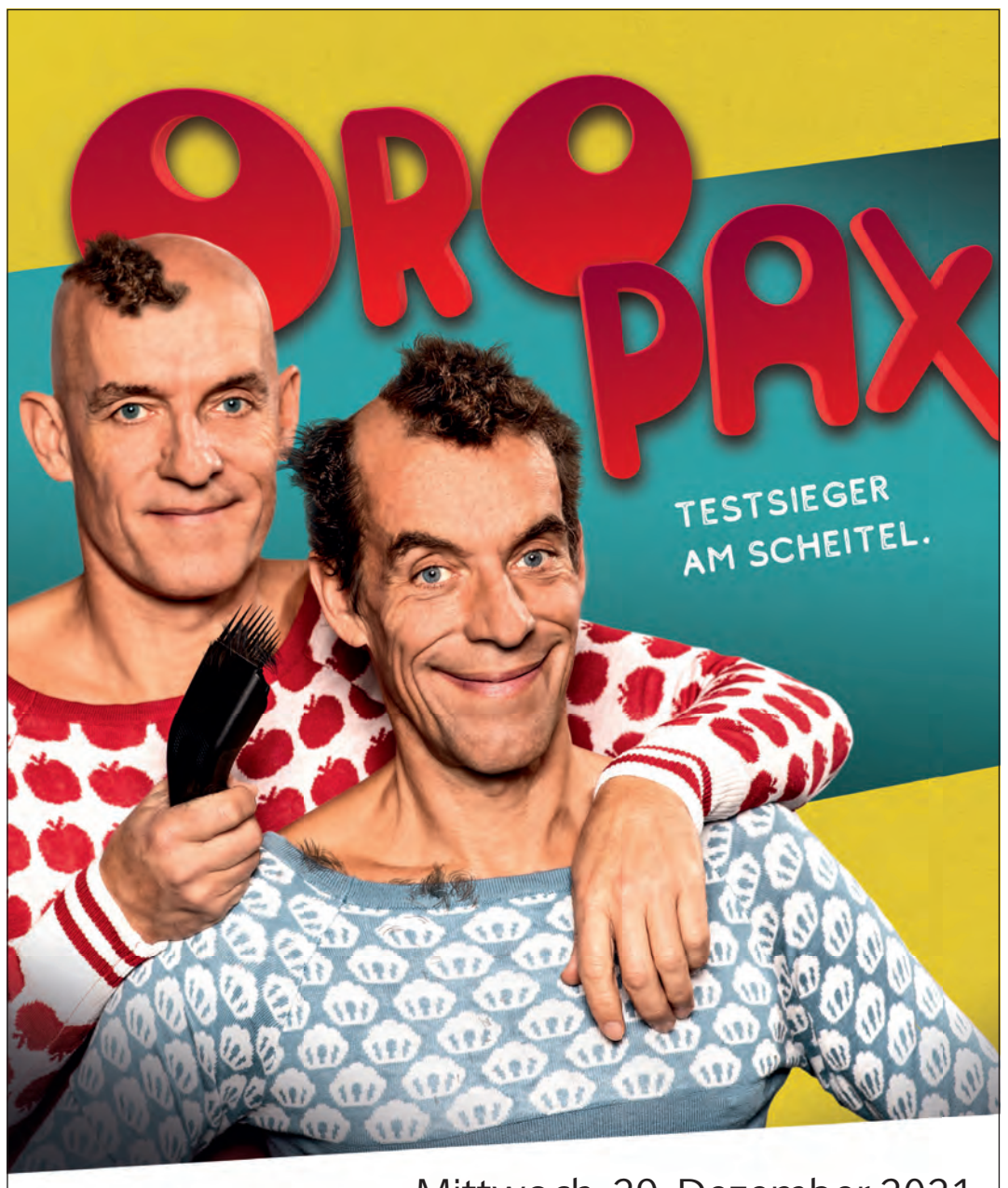
Am 1. Januar 2011 wurde die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) gegründet. Heute beschäftigt die Destinationsmanagement-Organisation über 40 Mitarbeitende und betreut acht Gäste-Informationsstellen vor Ort.

Nus ans allegrain, da Tillas/Tils preschantar ils ressorts in nossa firma cun üna seria da ses blogs, realisats dad ün pêr collavuraturAs chi sun pro la firma da plüs ons.

Heute stellen Ihnen unser Leiter Web und Social Media, Dominik Täuber und unsere Mitarbeiterin Gäste-Information Sent, Marianne Werro, sich und Ihre Tätigkeitsbereiche vor.

Zum Blogbeitrag geht es via QR-Code:

Engadin Samnaun Val Müstair



Mittwoch, 29. Dezember 2021
Showbeginn 20.30 Uhr
Kultur- & Kongresszentrum Rondo, Pontresina
www.eventfrog.ch/Oropax

Pontresina piz bernina engadin
Engadiner Post POSTA LADINA

Das Wasserkraftprojekt Lai da Marmorera am Julierpass steht auf der Liste der vom «Runden Tisch Wasserkraft» ausgewählten 15 Projekte. Foto: ewz

Winterstromlücke: Rolle der Wasserkraft bekräftigt

Am Montag hat in Bern der von Bundesrätin Simonetta Sommaruga einberufene «Runde Tisch Wasserkraft» ein Bekenntnis zur Wasserkraft verabschiedet. Zur Deckung der Winterstromlücke sollen 15 Projekte vertieft und zeitnah vorangetrieben werden.

JON DUSCHLETTA

Am 18. August 2020 hatte die damalige Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga als Vorsteherin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) einen «Runden Tisch Wasserkraft» einberufen. Das erklärte Ziel war ein Grundverständnis für die Herausforderungen der Wasserkraft vor dem Hintergrund der Energiestrategie 2050 des Bundes zu schaffen, für das Klimaziel Netto-Null, für die Versorgungssicherheit des Landes und auch für den Erhalt von Biodiversität.

Am Montag hat nun der runde Tisch in Bern zum vorläufig letzten Mal getagt und dabei eine gemeinsame Erklärung zur Stärkung der Wasserkraft verabschiedet. Diese sieht vor, dass aus einer Liste mit 33 potenziellen Wasserkraftprojekten vorderhand deren 15 zeitnah vertieft und vorangetrieben werden sollen. Mit dem Projekt Curnera-Nalps auf Gemeindegebiet von Tujetsch und dem Projekt Lai da Marmorera am Julierpass befinden sich zwei der 15 Projekte auf Bündner Boden. Ferner sind acht Projekte aus dem Kanton Wallis, drei aus Bern sowie je eins aus dem Tessin und Uri aufgelistet. Allesamt Projekte, die «gemäss heutigem Kenntnisstand energetisch zu den Meistversprechenden gehören und gleichzeitig mit möglichst geringen Auswirkungen auf die Biodiversität und Landschaft umgesetzt werden können», so der offizielle Wortlaut aus der Erklärung des runden Tisches.

Bekenntnis zur Wasserkraft

In einer gemeinsamen Medienmitteilung zeigte sich die Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK), die Konferenz der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren (BPUK) und die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) erfreut über den am runden Tisch gefundenen Konsens und das Bekenntnis zur Wichtigkeit der Wasserkraft. Aus Sicht der Kantone sei wichtig, dass die Kantone als Bewilligungsbehörde in der Beurteilung einzelner Projekte unabhängig bleiben.

Laut Mario Cavigelli, Bündner Regierungspräsident und Präsident der EnDK, habe die Liste ausgewählter Wasserkraftprojekte indikativen Charakter: «Können Projekte auf der Liste nicht realisiert werden, sind für die Kantone weitere geeignete Projekte notwendig, um das erklärte Ausbauziel von zwei TWh zusätzlicher Speicherwasserkraft bis 2040 zu erreichen.» Würde eine solche Anpassung der Liste erforderlich werden, so könnte der runde Tisch auch wieder einberufen werden.

Auch Umweltverbände am Tisch

Um Konflikten mit Umweltschutzinteressen von vornherein vorzubeugen, hat der runde Tisch auch sieben Empfehlungen für mögliche Ausgleichsmassnahmen und zusätzlich auch projektspezifische Ausgleichsmassnahmen formuliert und der Erklärung beigelegt. So sollen unter anderem Gebiete einfacher ausgeschieden werden können, welche von Eingriffen in die Natur verschont bleiben. Unterzeichnet wurde die Erklärung neben der Energieministerin Simonetta Sommaruga auch von Vertreterinnen und Vertretern der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz, der Konferenz kantonaler Energiedirektoren, der Regierungskonferenz der Gebirgskantone, ferner von Pro Natura, dem WWF Schweiz, dem Schweizerischen Fischereiverband, dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband, dem Schweizer Verband der Kleinwasserkraft und der Swisspower AG.

Mit Spannung wird die nun anstehende parlamentarische Beratung zur Revision des Energie- und Stromversorgungsgesetzes erwartet. «Insbesondere», so Mario Cavigelli, «gilt es, die zusätzliche Förderung für die Speicherwasserkraft im Mantelerlass zum Stromversorgungsgesetz zu verankern.»

Gute Noten für das Bündner Pandemie-Management

Der Föderalismus hat gemäss einer Studie von Avenir Suisse zum Pandemie-Management der Kantone den «Lackmustest Pandemie überstanden». Gut abgeschnitten hätten dabei insbesondere die Kantone Graubünden, Tessin und Zug.

Der am Mittwoch veröffentlichte, 140 Seiten umfassende Bericht zum Pandemie-Management der Kantone vergleicht die sechs Aufgabenbereiche der kantonalen Corona-Politik: Testen und Kontaktverfolgung, Spitäler, Impfkampagnen, Härtefallhilfen, Volksschulen sowie die generelle Krisenvorsorge.

Allgemein wird festgestellt, dass die Vorsorgeplanung im Gesundheitsbereich und im Bevölkerungsschutz von den Kantonen inhaltlich zu wenig detailliert betrieben worden ist. Mitunter habe das Bewusstsein für kurzfristig notwendige Schritte zur Eindämmung der Pandemie gefehlt, heisst es in der Studie von Avenir Suisse.

Um die Pandemie unter Kontrolle zu halten, führt laut den Studienautoren in der Praxis kein Weg an umfangreichen Tests in Kombination mit Contact-Tracing (CT) vorbei. Am Beispiel von Basel-Stadt, Baselland, Zug und Graubünden habe sich gezeigt, dass mit einem hohen Einsatz bei dieser Aufgabe das Infektionsgeschehen am besten unter Kontrolle gehalten werden konnte. Es brauche jetzt dringend ein bundesweites CT-System, so die Studie.

Drei Vorzeigekantone

Für Unternehmen, die als Härtefälle eingestuft wurden und Hilfe benötigten, seien bisher A-fonds-Beiträge die überwiegende Form der Unterstützung gewesen. Kritisiert wird, dass in vielen Kantonen die zugestandene Unterstützung mit der Dauer der Betriebseinschränkungen und nicht mit den wirtschaftlichen Einbussen verknüpft wurde. Lediglich Basel-Stadt, Graubünden, Solothurn, Waadt und Wallis hätten die Entschädigungen strikt nach wirtschaftlichen Kriterien berechnet.

Am meisten Lorbeeren ernten Graubünden, Tessin und Zug. Zurecht hätten etwa die Bündner im Januar 2021 zu flächendeckenden Massentests gewechselt. Dass Graubünden der einzige Kanton geblieben sei, in dem die Betriebstestungen zu einem relevanten Faktor geworden seien, sei bedauerlich.

Schnelle Impfungen für Vulnerable

Graubünden schneide aber auch in den meisten anderen Bereichen überdurchschnittlich gut ab. Ältere und vulnerable Personen seien nur in wenigen anderen Kantonen schneller geimpft worden. Bei der Berechnung der Härtefallhilfe habe sich das Bündner Modell an den tatsächlichen wirtschaftlichen Einbussen orientiert. Gute Noten gibt es auch für die Krisenvorsorge und -organisation.

Im stark betroffenen Kanton Tessin wird das Kapazitätsmanagement der Tessiner Spitäler und das Impftempo als vorbildlich gewertet. Der Kanton Zug sticht positiv heraus, weil hier «in Abhängigkeit von den Fallzahlen beinahe am meisten getestet» wurde. Zudem habe der Kanton das leistungsfähigste Contact-Tracing und eine effektive Impfkampagne aufgezogen. (sda)

Budget genehmigt, Behörde fast gewählt

Celerina Die von 50 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besuchte Gemeindeversammlung genehmigte am Montag sämtliche Geschäft diskussionslos und ohne Gegenstimmen. Das Budget 2022 rechnet mit einem Defizit von knapp 600 000 Franken. Die Nettoinvestitionen sind mit 4,56 Millionen Franken prognostiziert. Die Einkommenssteuer wird auf 50 Prozent belassen – einer der tiefsten Steuersätze im ganzen Kanton. Ebenfalls unverändert bleibt die Liegenschaftssteuer mit zwei Promille.

Gemäss Gemeindepräsident Christian Brantschen werden drei Grossprojekte die Gemeinde in den kommenden Jahren beschäftigen. Die Inn-Revitalisierung, die Bauarbeiten dafür beginnen nächstes Jahr. Die erste Etappe des Dorfgestaltungsprojektes «La Diagonela» ist in Ausarbei–tung, der dafür nötige Baukredit soll dem Souverän nächstes Jahr vorgelegt werden. Und schliesslich werden 2022 die Ergebnisse der Projektstudie im Gebiet des Bahnhofsplatzes bis Pradè präsentiert, mit eingeschlossen ist der Umbau des Bahnhofes durch die RhB.

Noch nicht ganz abgeschlossen werden konnten die Wahlgeschäfte. Nach wie vor unbesetzt bleibt ein Vorstandssitz, dieser soll noch einmal ausgeschrieben werden. Komplett ist die Geschäftsprüfungskommission. Im zweiten Wahlgang gewählt wurden Michael Baumann und Philippe Baud.

Auch in der Kommission für gemeindeeigene Bauten konnten die beiden verbleibenden Sitze mit Dario Dosch und Livia Fanconi besetzt werden. Als Stimmenzähler gewählt wurden Karin Schweizer, Alexander Hunger und Hanspeter Hitz.

Im Weiteren genehmigte der Souverän die Leistungsvereinbarung 2022 bis 2025 mit der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und bewilligte verschiedene Kredite. Im Einzelnen für eine neue Eismaschine, für den Ersatz des Kunstrasens beim Center da Sport, für die Modernisierung der Lüftungssteuerung im Schulhaus und für die Grabaufhebung auf dem Friedhof San Gian. (rs)

Das Beschwerderecht soll eingeschränkt werden

Grosser Rat Mittels einer Standesinitiative will die SVP das Verbandsbeschwerderecht einschränken. In der Dezembersession des Bündner Grossen Rates hat die Partei einen entsprechenden Antrag auf Direktbeschluss formuliert. «Das bundesgesetzliche Verbandsbeschwerderecht sowie das Beschwerderecht der Organisationen, welches im Juli 2007 in Kraft trat, werden immer mehr zu einem wirtschaftlichen Brems- und Verhinderungsklotz», heisst es. Die Vergangenheit zeige, dass die Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen weder objektiv, lösungsorientiert noch zielgerichtet waren. Im Gegenteil: Das Verhalten der Verbände und Organisationen sei polemisch und verhinderungsorientiert, so die Formulierung im von Grossrat Thomas Gort als Erstunterzeichner verfassten Antrag. Mit der Standesinitiative wird verlangt, dass die Umweltschutzorganisationen bei demokratisch gefällten Entscheiden keine Einsprachemöglichkeit mehr haben sollen. «Öffentliche Interessenz soll höher gewichtet werden als das Verbandsbeschwerderecht», heisst es. Die Standesinitiative verlangt diesbezügliche Anpassungen sowohl beim Umweltschutz- als auch beim Natur- und Heimatschutzgesetz auf nationaler Ebene. 2008 wurde in der Schweiz mit der von der FDP lancierten Volksinitiative «Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!» ein Angriff auf das Verbandsbeschwerderecht gestartet. Ohne Erfolg. Die Initiative wurde mit einem Nein-Stimmen-Anteil von 66 Prozent abgelehnt. (rs)

Wochen-Hits

14.12.–20.12.2021

15%

3.35
statt 3.95

Clementinen
Netz, 2 kg

25%

1.20
statt 1.60

Fleischkäse Portionen
Schweiz, in Sonderpackung, 4 Stück, per 100 g

20%

1.40
statt 1.90

M-Classic Rindshackfleisch
Schweiz/Österreich, per 100 g, in Selbstbedienung

16%

2.30
statt 2.75

Bohnen
Marokko, Beutel, 500 g

-%

Gültig von Do–So

Wochenend Knaller

42%

5.50
statt 9.50

Optigal Poulet ganz
Schweiz, 2 Stück, per kg, gültig vom 16.12. bis 19.12.2021, in Selbstbedienung

21%

–.75
statt –.95

Gurken
Spanien, pro Stück, gültig vom 16.12. bis 19.12.2021

50%

Alle Agnesi Teigwaren
z.B. Lasagne all'uovo, 500 g, **1.70** statt 3.40, gültig vom 16.12. bis 19.12.2021

Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Geschenke verbinden nicht nur Menschen

Die Winter-Sonderausstellung im Museum Engiadinais in St. Moritz widmet sich dem Thema Geschenk. Heimische Handwerksprodukte spielen die Hauptrolle und fügen sich in leichter Manier in den historischen Kontext der Museumsexponate ein.

JON DUSCHLETTA

Es sind durchweg vertraute Alltagsprodukte, welche Besucherinnen und Besucher des Engadiner Museums auf ihrem Rundgang durch die historischen Museumsräumlichkeiten, drapiert auf rosafarbenen Tüchern, aktuell zu sehen bekommen: schafswollene Socken, hölzerne Spielfiguren, gedrechselte Gefässe, kunstvoll geschmiedete Damastmesser und handgewebte Textilien einerseits, aber auch Likör und Schaumwein, traditioneller Panettone oder ein süsses «Bettmümpfeli».

Camilla Minini leitet neu die Geschicke des Museums Engiadinais. Zur neuen Ausstellung sagt sie: «Wir haben versucht, ausgewählte Handwerksobjekte und handwerkliche Produkte in eine Verbindung zu den historischen Räumen zu setzen.» Ganz bewusst nicht auf einer wissenschaftlichen Ebene, sondern niederschwellig «in einer sofort und unmittelbar verständlichen Sprache».

Produkte aus neun Manufakturen

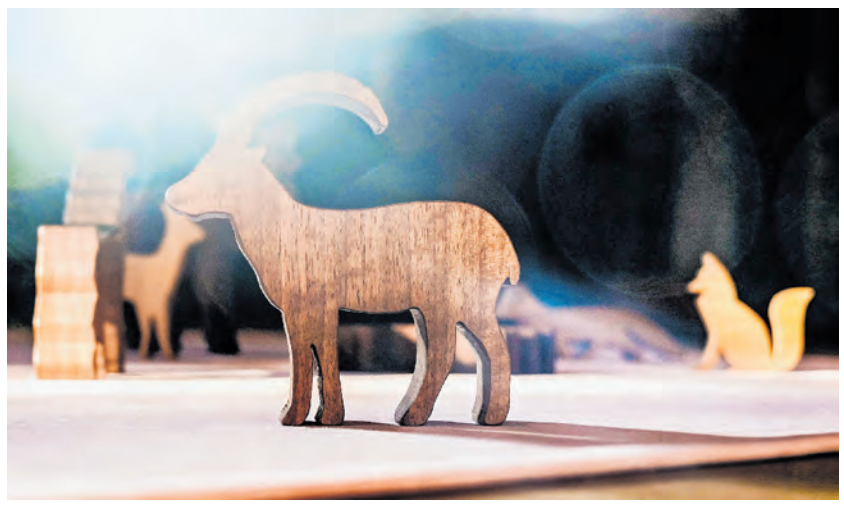
Die Sonderausstellung ist ein kurzfristig entstandenes Projekt aus museumseigener Hand und ist in zwei Bereiche gegliedert. Im Suler, dem neu gestalteten Eingangsbereich des Museums, liegen verschiedene Produkte der neun vertretenen Manufakturen auf. Produkte, die vor Ort auch käuflich zu erwerben sind. Schon hier weisen rosafarbene Unterlagen auf den «rosa Faden» durch die Ausstellung hin.

Im zweiten Bereich sind die Produkte jeweils thematisch passend in den verschiedenen historischen Räumen ausgestellt. So steht Zuozer Drechselwerk auf dem alten Küchentisch, handgestrickte Socken liegen auf der Ofenbank der Stüva da Brail, wo Frauen früher Handarbeiten verrichteten, in der Stüva sura da Zuoz wartet Iva-Likör im Wandschrank darauf, dass – wie einst gang und gäbe – mal wieder auf eine Vertragsunterzeichnung angestossen wird oder hölzerne Tierfiguren, die im Schein der Nachmittagssonne auf dem Boden des Kinderzimmers liegen und das Leben symbolisieren, welches hier einst die Räume beseelte.

«Ein Geschenk baut in leichter Form immer auch eine Verbindung zwischen Menschen auf», sagt Camilla Minini während eines Rundgangs durchs Museum. Mehr noch, die als mögliche Geschenke präsentierten Produkte verbinden sich ganz offensichtlich auch leicht mit den historischen Räumen mitsamt ihrer Ausstattung und auch der Geschichte, welche diese erzählen.

Zu jedem Exponat – zu jedem Geschenk also – stellen die Ausstellungsmacherinnen jeweils eine einfache Frage. Beispielsweise: Wie wichtig ist Status heute? Ein so beschriftetes Schild steht sinnbildlich über einem edlen Damastmesser von Roger Rominger, welches im Suler da S-chanf ausgestellt ist, dem Waffensaal des Museums, gleich neben einer aus mehreren Eisenteilen urig gefertigten Kamintüre und inmitten kunstvoll verzierter Waffen. Es sind Fragen, die eine Brücke zwischen den Epochen schlagen, ganz bewusst wird die Beantwortung aber den Besuchern selbst überlassen.

Lesen Sie auf Seite 15 dieser Ausgabe auch das romanische Porträt der Museumsleiterin Camilla Minini.



Einblicke in die Ausstellung «Geschenke» mit Kunsthandwerk und diversen Leckereien im Kontext historischer Ausstellungsräume. Fotos: Jon Duschletta

Produzentinnen und Produzenten im Gespräch

Im Rahmen der Ausstellung «Geschenke» im Museum Engiadinais in St. Moritz sind drei Gesprächsrunden mit beteiligten Produzentinnen und Produzenten der Kunsthandwerksprodukte vorgesehen:

Am Samstag, 22. Januar, stehen der Bergeller Zuckerbäcker Patric Gonzalez, der Iva-Produzent Andi Brechbühl aus Tschlin und Messerschmied Roger Rominger aus Fex Red und Antwort. Am Samstag, 12. Februar, folgt das Gespräch mit dem Zuozer Holzdrechsler Andreas Gerig, den Frauen der Butia da Besch aus Ardez und der Bergeller Gastronomin Monika Müller. Und schliesslich lädt die neue Museumsleiterin Camilla Minini am Dienstag, 1. März, im Rahmen der Finissage der Winterausstellung zum Gespräch mit der Geschäftsführerin der Tessanda Handweberei Val Müstair, Maja Repele, mit Önologe und Weinhändler Valentin Schiess sowie Andrea Parolini als Vertreter des Vereins Movimento, Samedan.

Die Gesprächsrunden mit Degustation finden jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr im Museum statt, verlangen einen gültigen Museumseintritt und die Einhaltung der Covid-Massnahmen. Weil die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter info@museum-engiadinais-ch erwünscht. Am 29. Dezember und am 12. Januar finden die nächsten öffentlichen Führungen durch die Ausstellung statt. (jd)

Die Ausstellung «Geschenke» dauert bis zum 1. März und ist jeweils mittwochs bis montags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weiterführende Informationen unter: www.museum-engiadinais.ch

DAS IST TYPISCH LIDL SCHWEIZ

Lidl Schweiz wurde Ende 2003 gegründet und eröffnete am 19. März 2009 die ersten Filialen. Qualität, Frische und Swissness zeichnen das ausgewählte Sortiment von Lidl Schweiz aus. Effizienz prägt die Welt von Lidl. Dies garantiert das beste Preis-Leistungsverhältnis und schafft die Basis für gelebte Nachhaltigkeit – die allen etwas bringt.

Lidl Schweiz betreibt zwei Warenverteilzentren, das eine davon in Weinfelden (TG), das andere in Sévaz (FR). Diese bedienen über 160 Filialen in der ganzen Schweiz, weitere Filialen werden in den nächsten Jahren eröffnet. Das Unternehmen beschäftigt heute bereits rund 4.500 Mitarbeitende – fast täglich kommen neue dazu.

Immer in Deiner Nähe über 160 Filialen in der ganzen Schweiz

Über 700 Frische-Artikel

Wir erwirtschaften 50% des Umsatzes mit Produkten aus der Schweiz

Über 2000 Artikel

Rund 300 Bio-Produkte

Wöchentlich wechselnde Themenwelten

IN LIDL SCHWEIZ STECKT VIEL SCHWEIZ!

Wir arbeiten mit über 370 Schweizer Lieferanten zusammen. So stammen beispielsweise 100% der Trinkmilch sowie rund 80% des Frischfleischsortiments aus der Schweiz. Dabei verlassen wir uns, wo immer möglich, auf regionale Produzenten und Partner. Ferner bieten wir seit 2016 über 200 Schweizer Kleinbetrieben mit der Aktion «klein aber fein» drei Mal jährlich eine Plattform, ihre feinen Spezialitäten schweizweit zu präsentieren.

FRISCH & VIELFÄLTIG. TYPISCH LIDL.

Lidl Schweiz legt grossen Wert auf frische Produkte. Deshalb gehört zu unserem breit gefächerten Angebot auch unser bewährtes Frischesortiment. Neben knusprigem Brot, feinen Brötli und köstlichstem Gebäck liefern wir täglich frische Früchte und Gemüse sowie frische Fleisch- und Fischprodukte in unsere Filialen. Unsere treuen Kunden schätzen die hohe Qualität und den unvergleichlichen Geschmack.

DIE SCHWEIZ ZUM ANBEISSEN. TYPISCH LIDL.

Die Schweiz steckt voller Genuss. Unzählige Kleinbetriebe stellen feine Spezialitäten her, die aber oft nur vor Ort zu finden sind – auf dem Markt oder im Dorfladen. Lidl will dies ändern: Mit der Aktion «klein aber fein» bieten wir unbekannten Schweizer Spezialitäten ein Schaufenster.

Lass Dich von der kulinarischen Vielfalt überraschen.

«Ein Käse für Gross und Klein.»
Judith Rychen, Roman Rychen
Glarona Käsegenossenschaft Glarus (GL)

Überzeuge Dich selbst von unserer Frische-Vielfalt: **lidl.ch/sortiment**

«Der bedingungslose Zusammenhalt führt zum Erfolg»

Petra Franca Bonetti führt das Hotel Sonne in St. Moritz Bad. Zum 90-jährigen Bestehen des Familienbetriebs spricht sie mit der EP/PL über Vergangenes, die Gegenwart und die Zukunft.

MARIE-CLAIRE JUR

Petra Franca Bonetti im Restaurant-Pizzeria Sonne. Man sieht den sieben Meter langen Chat Table, der den Stammtisch ersetzt hat. Foto: Marie-Claire Jur

Engadiner Post: Petra Franca Bonetti, am Samstag, dem 4. Dezember haben Sie die Öffentlichkeit eingeladen, um auf das 90-jährige Bestehen des Hotels Sonne anzustossen. Was bleibt Ihnen von dieser Geburtstagsfeier in Erinnerung?
Petra Franca Bonetti: Es war schön, in dieser vorweihnachtlichen Stimmung anzustossen, auf dem Vorplatz neben unserem geschmückten Weihnachtsbaum, bei leichtem Schneefall. Wir hatten Feuerstellen bereitgestellt, damit sich die Gäste aufwärmen konnten, und es gab auch Livemusik. Ich schätze, insgesamt rund 140 Leute schauten vorbei. Aber es waren nie zu viele aufs Mal, und so konnten wir den Abstand jederzeit einhalten. Die Leute waren alle froh, wieder mal ohne Maske zusammenzukommen und miteinander zu schwatzen. Unter freiem Himmel und mit gebührendem Abstand war dies problemlos möglich.

Welche Bedeutung messen Sie dem 90. Geburtstag des Familienbetriebs zu?
Eine grosse. Meine Grosseltern sind zu Fuss über den Berninapass aus dem Veltlin ins Engadin eingereist und haben in St. Moritz Bad einen Stall gekauft. Grossvater Stefano war Schreiner, und Grossmutter Maria hat gekocht. Beide haben also ganz klein angefangen. An den Stall für die Pferde wurde eine Unterkunft für die Kutscher angebaut. In diesen Anfangszeiten gab es Tage, wo sie nichts zu essen hatten. Aber sie haben immer zusammengehalten. Auch die nächste Generation, mein Vater Franco Giovanni Bonetti und meine Mutter Liesa, haben immer zusammengehalten. Dieses Miteinander wurde auch meiner Generation in die Wiege gelegt und macht uns heute noch stark. Dieser bedingungslose Zusammenhalt innerhalb der Familie hat also von Anfang zum Erfolg des Familienunternehmens beigetragen. Wir sind eine Familien-AG und zahlen uns keine Dividenden aus. Alles, was wir erwirtschaften, wird wieder in den Betrieb gesteckt.

Wie hat die Hotel Sonne AG die Corona-Pandemie bisher gemeistert?
Das letzte Jahr war auch für uns keine einfache Zeit, aber wir haben die Krise bisher gemeistert. Wir durften die Hotelgäste im Restaurant bewirten. Wir haben auch den Take-away-Service hochgefahren, für die ganze Küche und die Pizzeria. Den Sommer über haben wir gut gearbeitet, im Herbst weniger, weil es im September schon früh schneite. Noch immer leben wir dem Grundsatz meines Vaters nach, dass wir das Geld erst ausgeben, wenn wir es verdient haben.

Wir hoffen, dass die Wintersaison gut wird und wir viele Gäste im Hotel, Restaurant oder auch via Take-away verwöhnen dürfen.

Die letzte grössere Investition der Hotel Sonne AG bestand im Bau des neuen Zimmertrakts über dem Restaurant vor zweieinhalb Jahren. Welche Erneuerungsprojekte stehen demnächst an?
Die Küche sowie das Restaurant mit Pizzeria sind vor zweieinhalb Jahren neu gestaltet worden. Als Nächstes wollen wir, der Start wird wahrscheinlich im Frühling 2023 sein, über dem Hoteleingang einen zweiten Zimmertrakt mit zwanzig Zimmern bauen. Danach soll die Casa Franco abgerissen und gänzlich neu gebaut werden. In ihr sollen Studios, auch für die Langzeitmiete erstellt werden. Die Casa Franca wird abgekoppelt sein vom Hotelbetrieb und über ein Self-Check-in-System laufen. Dann werden Investitionen in die Casa del Sole fällig, die schon 31-jährig ist. Vor drei Jahren haben wir dort die Zimmer neu möbliert, aktuell wären die Balkone fällig. Vielleicht kommt in Zukunft auch einmal ein Spa dazu. Ansonsten haben wir in den letzten Jahren viel für die Umwelt getan. Wir sind ans St. Moritzer Fernwärmenetz angeschlossen, wir nutzen die Abwärme des Pizzaofens für das Aufwärmen des Leitungswassers, wir haben eine Tesla-Aufladestation, vermieten E-Bikes, wir haben eine energiesparende Lüftung, welche die Räume mit Abluft erwärmt. Ausserdem führe ich immer wieder interne Schulungen durch, um das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden zu stärken.

Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?
Ich bin wie mein Vater dem Motto «Back to the Roots» verpflichtet, möchte also den Betrieb als Ganzjahresbetrieb führen. Wir haben ja auch viele Einheimische und Arbeiter, die wir bewirten und beherbergen. Der Stammtisch war noch zu Lebzeiten meines Vaters populär. Unser sieben Meter langer Chat Table hat den Stammtisch abgelöst und ist nun das Herz des Restaurants. Dort findet jeder Alleinreisende Anschluss. Es sind an diesem langen Tisch schon viele neue Freundschaften entstanden.

Mir ist daran gelegen, dass jeder weiss, dass es an 365 Tagen im Jahr in der Sonne ein Bett und etwas zu essen gibt. Ich bin auch sehr streng in der Umsetzung der Corona-Regeln. Es ist besser, streng zu sein, als einen Lockdown zu riskieren.

Sie sind zwar erst 51, aber irgendwann wird wohl auch ihre Nachfolge zur Diskussion stehen …
… die ist fast schon geregelt. Wann ich in Pension gehen werde, steht zwar noch in den Sternen, aber meine 24-jährige Tochter Anna Giulia hat die Hotelfachschule in Thun absolviert, arbeitet aktuell in der Bever Lodge und plant noch einige Weiterbildungen. Es wäre schön, wenn sie in den nächsten fünf bis acht Jahren nach Hause käme, dann könnte sie schon den Bereich Human Ressources und Weiteres übernehmen. So hätte ich mehr Zeit für anderes, beispielsweise für die Ausbau- und Erneuerungsprojekte.

Eckdaten zum Familienbetrieb

Das Hotel Restaurant Pizzeria Sonne wird in der dritten Generation von Petra Franca Bonetti geführt. Der Betrieb beschäftigt 41 Ganzjahresangestellte.

Die Grosseltern, Stefano und Maria Bonetti-Miotti, erwarben am 1. Oktober 1930 die Liegenschaft Sonne. Damals gehörten Mietstallungen, ein kleines Restaurant und wenige Zimmer dazu. Am 1. Mai 1931 eröffneten sie den Betrieb. Von 1944 bis 1952 war auch eine Fuhrhalterei angegliedert. Immer wieder wurde etwas um- oder angebaut.

1960 – 1974 wurde das Dancing «La Baita» betrieben. Die zweite Generation mit Franco Bonetti stieg in den Betrieb ein. 1964 verfügte die Sonne über 14 Zimmer mit fliessendem Wasser und drei Badezimmern. 1970 entstand die Casa Franco. 1979 wurde unter der Leitung von Liesa und Franco Bonetti das Restaurant mit 200 Sitzplätzen zur ersten Pizzeria mit Holzofen im Engadin umgebaut und die Terrasse mit 60 Sitzplätzen erstellt. Die zusätzlichen 14 Zimmer mit eigenem Bad im Haupthaus brachten immer mehr Gäste ins Haus. 1989 kam Maja Gardiol-Bonetti in den Betrieb. 1990 wurde die Casa del Sole mit 14 Einzel-, zehn Doppel-, zwei Familienzimmern, einem Seminarraum mit 60 Plätzen, einem kleineren Sitzungszimmer, einem Aufenthaltsraum mit Mineralienmuseum sowie einer Tiefgarage gebaut. 1995 wurden im Haupthaus 20 Doppelzimmer mit Dusche erstellt. Seitdem verfügte das Hotel Sonne in drei Häusern über 66 Zimmer. Im Hotel Sonne wurde 2002 die Küche auf den neuesten Stand gebracht. Im Frühling 2006 folgte die Renovation des Restaurants, 2015 wurden im Haupthaus ein Lift installiert und die WCs des Restaurants erneuert. 2017 wurde der Seminarraum auf den neuesten Stand gebracht, 2018 die Casa del Sole neu und gemütlich eingerichtet. 2019 wurden über dem Restaurant 20 neue Superior-Doppelzimmer gebaut, und das Restaurant wurde neu gestaltet. 2020 wurden die Standardzimmer im Haupthaus renoviert und neu und gemütlich eingerichtet. (ep)

Jeden DIENSTAG,
DONNERSTAG & SAMSTAG
im Briefkasten oder
auf Ihrem iPad oder PC/Mac
Engadiner Post
POSTA LADINA

Mit der EP zur Sinfonia

Gratulation Konzertgenuss und musikalischer Winterzauber im Engadin – die Sinfonia-Konzerte zum Jahresabschluss mit Spitzenmusikern und Solisten von Weltrang begeistern das Publikum seit 35 Jahren. In diesem Jahr unter anderem mit dem ukrainischen Violinisten Valeriy Sokolov, einem der bedeutendsten jungen Künstler seiner Generation. Gespielt wird das Violinkonzert D-Dur op. 61 von Ludwig van Beethoven sowie die Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 «Jupiter» von Wolfgang A. Mozart. Für die diesjährigen Konzerte vom 28. bis 30. Dezember in Pontresina, Zuoz, Sils und Celerina hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» 6 x 2 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Vreni Bormann aus St. Moritz, Elke Trüb aus Bever, Doris Pinggera aus Pontresina, Ruedi Birchler aus St. Moritz, Sonja Baumberger aus La Punt und Pia Schwander aus Pontresina. Herzliche Gratulation und viel Freude an der Sinfonia Engiadina 2021. (ep)

Mann in Samedan angefahren

Polizeimeldung Am Dienstag ist in Samedan ein Fussgänger von einem Auto angefahren worden. Dabei wurde er schwer verletzt. Ein 86-jähriger Automobilist fuhr am Dienstag um 17.00 Uhr in Samedan die Via Retica mit der Absicht hoch, nach links in Richtung Post abzubiegen. Im Bereich des Fussgängerstreifens vor der Verzweigung mit der Via Quadratscha erfasste sein Auto einen 70-jährigen Mann. Dieser stürzte zu Boden und blieb mit schweren Verletzungen liegen. Nach der gemeinsam durch ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin und durch eine Rega-Crew durchgeführten notfallmedizinischen Versorgung wurde der verletzte Mann ins Kantonsspital nach St. Gallen geflogen. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Personen, welche Angaben zum Unfallhergang in Samedan machen können. Diese melden sich beim Polizeistützpunkt Oberengadin/Bergell (081 257 76 80). (kapo)

Das zweite Daheim an herrlich sonniger Lage.

Celerina
Gepflegte Ferienwohnung, hell, herrlicher Ausblick, hohe Räume, 3.5 Zimmer, 98 m²
CHF 1'410'000

Madulain
Traumhafte Dach-Ferienwohnung, Erstbezug, stilsicher, hochwertig, 4.5 Zimmer, 170 m²
CHF 2'700'000

Zuoz
Sonnige Dachmaisonette-Ferienwohnung, Hobbyraum, Sauna, 4.5 Zimmer, 143 m²
CHF 2'310'000

Ginesta Immobilien

Leading Real Estate Companies of the World · SVIT

Via Serlas 23, 7500 St. Moritz
+41 81 836 73 30
graubuenden@ginesta.ch

CINEMA REX
Pontresina

Donnerstag, 16. – Mittwoch 22.12.

Do - So 16 D ab 6/4J Premiere
Sing 2
Do - So 18 E/df ab 12/10J
West Side Story
Do - So 20.30 D ab 12/10J Premiere
Spider-Man: No way home
Sa/So 14 D ab 6/4J
Disney's Encanto
Mo 20.30 E/df ab 12/10J
House of Gucci
Di 20.30 D ab 12/10J
House of Gucci
Mi 17.30 D ab 14/12J
Bond: No time to die
Mi 20.30 D ab 14/12J Vorpremiere
Matrix 4

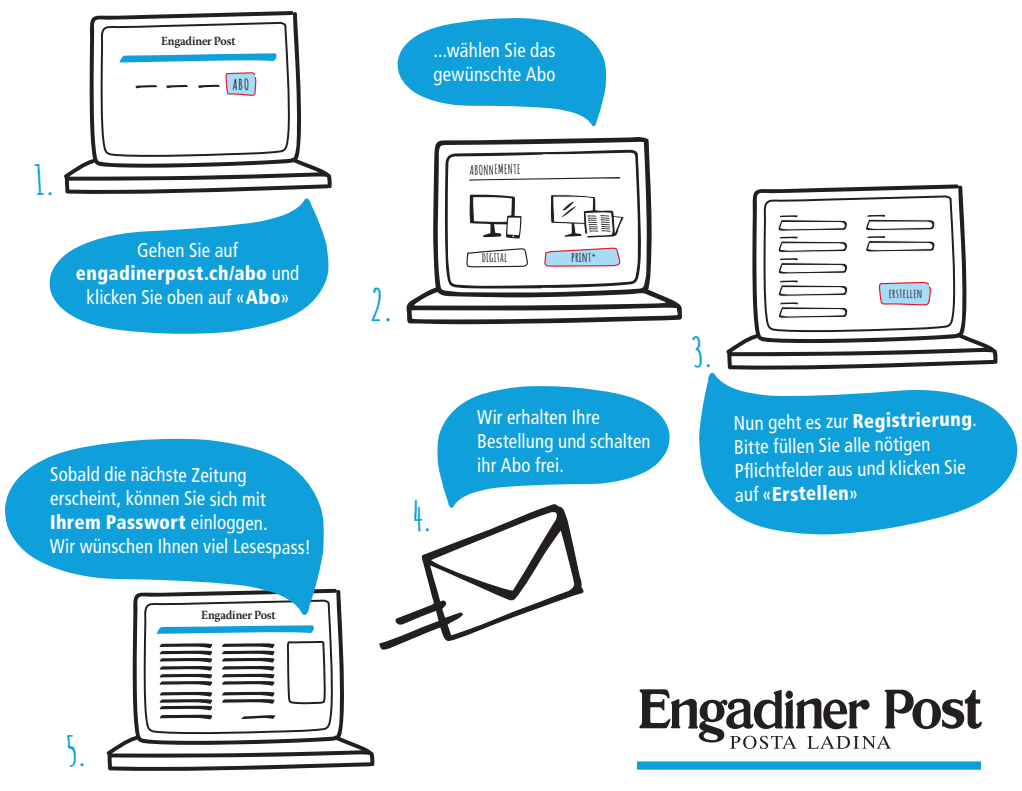
Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Die News aus dem Engadin



Engadiner Post
POSTA LADINA

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 13.12. bis Samstag, 18.12.21

-42% 6.90 statt 12.-
TEMPO PAPIERTASCHENTÜCHER
div. Sorten, z.B.
Classic, 42 x 10 Stück

-26% 3.60 statt 4.90
HERO DELICIA KONFITÜREN
div. Sorten, z.B.
Himbeeren, 320 g

-25% 7.40 statt 9.90
KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Tresor Choco Nut, 2 x 375 g

-20% 11.90 statt 14.90
JACOBS KAFFEEKAPSELN
div. Sorten, z.B.
Lungo classico, 40 Kapseln

-30% 4.80 statt 6.90
EVIAN MINERALWASSER
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

-28% 5.90 statt 8.20
DAR-VIDA
div. Sorten, z.B.
extra fin Käse, 2 x 184 g

-20% 9.50 statt 11.90
CINZANO PROSECCO DOC
75 cl

-20% 8.40 statt 10.50
EVE
div. Sorten, z.B.
Litchi, 4 x 27,5 cl

-41% 14.90 statt 25.50
ENERGIZER BATTERIEN
div. Sorten, z.B.
Max AA, 8 Stück + 4 gratis

-34% 19.90 statt 30.35
MAGA
div. Sorten, z.B.
Color, Gel, 52 WG

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

EMMI VOLLRAHM UHT
Duo, 2 x 5 dl
-26% 5.60 statt 7.60

-33% 3.20 statt 4.80
TAROCCO-ORANGEN
Italien, per kg

-27% 2.60 statt 3.60
FENCHEL
Italien, per kg

-20% 4.40 statt 5.50
ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B.
Orangensaft, 1 l

-20% 2.80 statt 3.50
ZÜGER MASCARPONE & RICOTTA
div. Sorten, z.B.
Mascarpone, 250 g

-20% 3.40 statt 4.25
MALBUNER KRUSTENSCHINKEN
geschnitten, per 100 g

-20% 4.90 statt 6.15
DR. OETKER PIZZA RISTORANTE
Hawaii, 355 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

MAOAM FRUCHTGUMMI div. Sorten, z.B. MaoMix, 250 g — 3.35 statt 3.95
MARQUÉS DE RISCAL RIOJA DOCA RESERVA Spanien, 75 cl, 2016 — 16.90 statt 21.80
NESQUIK div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg — 13.70 statt 16.20
WHISKAS div. Sorten, z.B. 1+ Ragout in Gelee, Geflügel, 24 x 85 g — 14.90 statt 21.90
VOLG BIO TEE div. Sorten, z.B. 9-Kräuter-Tee, 20 Beutel — 1.80 statt 2.20
AXE DUSCH & DEO div. Sorten, z.B. Africa, Dusch, 3 x 250 ml — 9.30 statt 11.70
KOKOSNUSSMILCH 250 ml — 2.50 statt 2.95
WC FRISCH div. Sorten, z.B. Kraft-Aktiv, Gel, Ozean, 2 x 750 ml — 5.90 statt 8.40

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Wir von Metelcom machen Sie bereit fürs Business.

IT-Lösungen müssen sicher und zukunftsfähig sein.
Aber auch Abläufe erleichtern. Wir beraten Sie gerne.
Rufen Sie uns an: **081 850 09 99**

Bortolo Saligari
Netzwerktechnik/Gebäudetechnik

METELCOM
CONNECTS PEOPLE WITH VOICE AND DATA

swisscom
Business Platin Partner

CfC
St. MORITZ

CRYPTO FINANCE CONFERENCE

12 - 14 January, 2022
Suvretta House, St. Moritz

#cfcstmoritz
cfc-stmoritz.com

16 december 2021
Nomer 12

Mas-chalch

Fögl d'infuormaziun ufficial dal cumün da Scuol

Per l'ultim'ediziun dal Mas-chalch

Als 18 favrer 2016, dimena bundant ün on davo la fusiun, es cumparü aint illa Posta Ladina il prüm Mas-chalch dal cumün fusiunà. Hoz cumpara l'ultim. Id es la 71avla ediziun.

Ils temas principals dal Mas-chalch dürant quist temp d'eiran las decisiuns da la suprastanza cumünala sco eir infuormaziuns da las singulas partiziuns dal cumün (uffizi da fabrica, promoziun da l'economia etc.). Eir infuormaziuns dad otras organisaziuns publicas gnivan publichadas: Cumün da vaschins, Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair, Lia Rumantscha, Biosfera, Pro Terra Engiadina etc.

Suot il titel «Che fa vairamaing...?» ha preschantà il Mas-chalch eir las differentas partiziuns dal cumün – dal servezzan d'abitants fin pro l'uffizi da fabrica. Quista seria nun es amo cumpletta. Forsa daja üna pussibiltà da tilla finir in ün'otra fuorma. Las contribuziuns fingià cumparüdas as chatta suot www.scuol.net/Administraziun/Che fa vairamaing...?

Fin al cumanzamaint dal 2020 ha publichà il Mas-chalch eir arrandschamaints da societats e d'oters organisaturs. Tals arrandschamaints publichescha però eir il chalender da l'organisaziun turistica TESSVM. Il cumün ha decis perquai in avrigl 2020 d'abolir il chalender aint il Mas-chalch chi impliva tuot tenor la mità fin duos terzs da la pagina.

Perche svanischa il Mas-chalch?
Id es gnü giavüschà adüna darcheu chi vegnan publichats ils protocols da la suprastanza cumünala invezza da las «Infuormaziuns da la suprastanza cumünala» sco fin uossa. Uossa ha decis la suprastanza da publichar sias decisiuns a partir dal 2022 in ün'otra fuorma (vair l'infuormaziun correspundenta sün quista pagina). Il Mas-chalch sco organ da publicaziun ha pers uschè sia funcziun principala.

Il cumün da Scuol ingrazcha a tuot las lecturas e tuot ils lecturs per lur interess ed a las persunas partecipadas pro la firma Gammeter Media SA, San Murezzan pella collavuraziun ourdvart buna dürant tuot quists ons!

Las ediziuns cumparüdas as rechattan sülla website dal cumün: www.scuol.net/Autoritats/Mas-chalch.

Chanzlia cumünala

Giubileums da lavur 2021

Il cumün da Scuol po gratular a las seguaintas persunas pel giubileum da lavur:

40 ons
Reto Caviezel, silvicultur

35 ons
Vinzenz Unterweger, mantegnimaint

25 ons
Antonio Dias, sarineras
Oscar Mendury, mantegnimaint
Rico Zini, finanzas

20 ons
Gretta Ursina Garcia-Nogler,
servezzan d'abitants e secretaria da scoula

15 ons
Seraina Ammann, pedella
Gian Cla Mall, bos-cher
Branislava Mrkonjic Reis,
servezzan d'abitants

10 ons
Gian Marc Dosch,
secretari da l'uffizi da fabrica
Andri Florineth, chanzlist
Ernst Gasser, mantegnimaint
Claudia Horber,
manadra dal servezzan d'abitants
Raja Schulze, pedella
Karin Stecher, secretariat

Il cumün ingrazcha a las giubilaras ed als giubilars per lur fideltà e tils giavüscha tuot il bun per l'avegnir in lur vita professiunala.

L'archivar da Sent es i in pensiun

Claudio Vital es stat dürant 37 ons l'archivar dal cumün da Sent (davo la fusiun al principi dal 2015 da la fracziun da Sent). El ha fat quista lavur cun blera paschiun, üna premura exemplarica ed ün grond savair. Uossa ha'l surdat la carica a Beat Hofmann da Scuol.

Il cumün ingrazcha a Claudio Vital per seis grond ingaschamaint dürant quist lung temp e til giavüscha tuot il bun.

Bellas Festas e bun di bun on!

Il cumün da Scuol giavüscha a tuot la populaziun ed a tuot ils giasts ün bel temp da Nadal sco eir sandà e furtüna per l'on 2022!

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Princip da transparenza

La cumünanza d'urna dals 28 november 2021 ha acceptà l'iniziativa «per l'introducziun dal princip da transparenza». Quai voul dir chi vala a Scuol la **Ledscha chantunala da transparenza**, quai subit cha la Regenza ha approvà il müdamaint da la constituziun cumünala.

L'artichel 3 da la constituziun cumünala vain cumplettà cun üna nouva alinea 4: «I vala il princip da transparenza seguond la *Ledscha davart il princip da transparenza (Ledscha da transparenza)* dal chantun Grischun (DG 171.000). Documaints ufficials pon gnir rendüts accessibels pür cur cha la decisiun politica o administrativa, a la quala els servan, es tratta.»

Link per quista ledscha: www.gr-lex.gr.ch/app/rm/texts_of_law/171.000; il link as chatta eir aint il fanestrigl electronic da la website cumünala www.scuol.net (Rubricas principalas)

Publicaziun dals protocols

Id es gnü giavüschà adüna darcheu cha'l cumün publichescha ils protocols da la suprastanza cumünala. Per gnir incunter a quist giavüsch vegnan publichadas a partir dal 2022 infuormaziuns plü vastas davart las decisiuns da la suprastanza e la direcziun dal cumün.

Publichar protocols cumplets?
Publichar ils protocols ün ad ün nun es pussibel pels seguaints motivs:

- I nu füss radschunaivel da publichar discussiuns davart tractandas chi douvran amo sclerimaints. La suprastanza sto avair la libertà da s'occupar da fatschendas sainza cha la generalità «as maisda aint» intant cha la decisiun nun es amo tratta.
- La suprastanza cumünala es ün'autorità colleghiala. Ella decida tenor il princip da majorità, e tuot il gremi sustegna las decisiuns, eir scha singuls commembers han forsa vuschà da na (quai chi's pudess leger aint il protocol cumplet).
- Pel listess motiv nu's das-cha neir publichar las discussiuns dürant las sezzüdas chi sun eir üna part dal protocol.

Dal rest: La suprastanza cumünala es ün gremi executiv, sco il cussagl federal e la Regenza dal chantun Grischun chi nu publicheschan neir plainamaing ils protocols da lur sezzüdas.

Che vain publichà?
Las decisiuns da la suprastanza e da la direcziun cumünala (la direcziun cumpiglia il capo, il chanzlist, il manader tecnic ed il manader da finanzas; ella ha la cumpetenza da decider in tscherts cas). Las publicaziuns ston correspuonder natüralmaing a las prescripziuns davart la protecziun da datas.

Ingio as chatta las infuormaziuns?
Las infuormaziuns sun da chattar sülla website dal cumün: www.scuol.net/Autoritats/Protocols ed infuormaziuns (per ün tschert temp eir suot *Actual*) sco eir süllas tablas electronicas dal cumün chi's rechattan in mincha fracziun. Id es eir pussibel da retrar las infuormaziuns in fuorma da palperi pro l'administraziun cumünala.

Quant suvent vegnan publichadas las infuormaziuns?
La suprastanza cumünala fa sias sezzüdas per regla mincha seguond lündeschdi. Las decisiuns vegnan publichadas subit cha'l protocol da la sezzüda correspundenta es approvà. I cumpara dimena mincha duos eivnas ün'infuormaziun chi cumpiglia lura eir las decisiuns cha la direcziun ha trat dürant il temp respectiv.

Ledscha da sunteri, taxas d'organisaziun

Tenor la ledscha da sunteri (art. 30) inchascha il cumün in connex cun mortoris ün'uscheditta taxa d'organisaziun: «Per l'organisaziun tras il cumün vain inchaschada üna taxa pauschala unica da 100 fin 300 francs.» L'uorden da taxas fixa quista taxa a 110 francs.

Fin uossa nu d'eira dal tuot cler scha quista taxa nu füss da metter in quint be in quels cas cha'l cumün haja dad organisar il funaral. Perquai nun è'la mai gnüda inchaschada. La taxa d'organisaziun ha però l'intent d'indemnisar la lavur cha l'administraziun cumünala fa adüna in connex cun ün mortori (publicaziun, far sunar il sain da mort eop.).

La taxa pauschala da 110 francs vain inchaschada dimena a partir dals prüms schner 2022 per mincha mortori
- da persunas cun domicil da dret civil a Scuol (cun o sainza funaral)
- da persunas cun ün oter domicil da dret civil chi vöglian gnir sepulidas in ün sunteri dal cumün da Scuol
- da persunas cun ün oter domicil da dret civil schi vain giavüschà chi gnia sunà il sain e publichà il mortori sülla tabla electronica e la website dal cumün

Ledscha da promoziun

La prosperità da nos cumün dependa cleramaing dal success economic da tuot sias impraisas. Ed il svilup da talas dependa impustüt da masüras e decisiuns operativas e strategicas dal cumün e dal rom structural e legal cha quel s-chaffischa.

Il cumün da Scuol ha s-chaffi dal 2019 il post dal promotur d'economia. Quai chi manca es üna ledscha chi permetta al cumün da far promoziun. Uossa ha institui il cumün üna cumischiun chi prepara ün sböz per üna tala ledscha. Ella cumpiglia las seguaintas persunas: Seraina Caviezel (suprastanta cumünala), Christian Fanzun (capo cumünal), Martina Hänzi (commembra dal cussagl administrativ ESTAG), Andrea Matossi (suprastant cumünal e president dal cussagl administrativ ESTAG), Niculin Meyer (mainagestiun ESTAG [sainza dret da vuschar]), Richard à Porta (president da la società da commerzi e mansteranza e commember dal cussagl administrativ ESTAG).

Surdattas da lavur

Sgüranza dals veiculs a motor
La sgüranza pels veiculs cumünals d'eira da scriver oura nouv. I's tratta da 79 veiculs (105 cumprais ils remuorchs). La direcziun ha decis da restar pro la Allianz Suisse.

Cumprita d'ün schlavazzun
La gestiun da mantegnimaint sto rimplazzar ün schlavazzun cun quai ch'el es massa debel pella forza dal tractor. L'incumbenza vain surdatta – culla resalva cha'l büdschet 2022 gnia approvà – a la firma Kohler Landmaschinen AG, Zizers (cun filiala a Zernez).

Tagls da laina e cultivaziuns 2022
Sent: Tscheppa (Val d'Uina)
Transport primar pel tagl:
Accola Davos GmbH

Cità d'energia

Magöls reütilisabels per arrandschamaints

Il cumün da Scuol ha il label Cità d'energia daspö october 2018. Citats d'energia s'oblieschan ad üna politica d'energia ecologica. Ellas han da trar diversas masüras in differents secturs.

Ustarias d'occasiun douvran per regla magöls da plastic o palperi chi vegnan büttats davo ün unic'ütilisaziun. Quai chaschuna bler s-chart. Il cumün da Scuol ha cumprà perquai 1000 magöls reütilisabels da 4 deciliters. Els stan a disposiziun a societats ed oters organisaturs d'occurrenzas cun ustaria.

Ils magöls sun fats da polipropilen, ün material sintetic dürabel. Els as rechattan in chasa da scoula da Scuol. Il pedel Elmar Schöpf tils dà oura e tils lava giò davo l'ütilisaziun. L'adöver dals magöls es gratuit, da pajar sun be ils magöls chi nu vegnan restituits (1 franc al toc).

Contact: Elmar Schöpf (081 861 27 60)

L'infrastructura desolata pretenda investiziuns

Il suveran dal cumün da Scuol ha approvà in lündeschdi saira las investiziuns proponüdas ed eir il preventiv da gestiun. Las taxas per aua, chanalisaziun ed immundizchas restan sco fin qua.

Il cumün da Scuol sto investir ils prossems ons ill'infrastructura cumünala. fotografia: Flurin Andry

I'l rapport dal preventiv 2022 as poja leger cha la situaziun finanziala dal cumün da Scuol e'l svilup pels prossems ons sajan da tgnair bain in ögl. Pisser fa impustüt la pitschna marscha d'aigna finanziaziun. Quella es importanta per far las investiziuns necessarias pel futur.

Davo la fusiun dals ses cumüns dal 2015 s'haja investi ils prüms ons plütost pac e diminui ils debits in möd cha uossa faja dabsögn d'investiziuns plü grondas per exaimpel ill'infrastructura cumünala. Tenor il capo cumünal Christian Fanzun crescharan ils debits i'ls prossems ons almain sül livel sco pro la fusiun. «Davopro as stoja dir cha da spargnar pro l'infrastructura nun es stat prudaint e provochescha uossa cuosts chi surpassan l'aigna finanziaziun», ha dit il president cumünal da Scuol. El es però persvas cha las finanziaziuns stopchan gnir fattas, ch'otramaing crescha il dovair per investiziuns massa ferm. Michel Taisch chi maina las finanzas cumünalas ha preschantà il plan da finanzas 2022 fin 2026: «Quist plan da finanzas es üna projecziun dal savair dad hoz pel stret futur, in quist cas per las investiziuns sco eir pel quint da gestiun pels prossems tschinch ons. I'l passà vaina gnü investiziuns da set fin ot milliuns ed i'l futur faina quint cun 11 fin 14 milliuns francs», ha dit il schef da finanzas. Il temp da reagir dess far plazza al temp d'agir.

Investiziuns pel 2022

Il capo cumünal Christian Fanzun ha preschantà las investiziuns sur 200 000 francs chi ston gnir approvadas dal suveran. Tanter oter sun quai la sesavla etappa da sanaziun da la via da Liuns a Scuol (1,5 milliuns francs), l'automatisaziun da l'ouvra electrica Clemgia (450 000 francs), il condot d'aua per Suotruinas (300 000 francs), la planisaziun locala (200 000 francs), ils indrizs d'EED (250 000 francs), il condot da transport aua Plattas (200 000 francs), a Ftan il sistem da controlla per la sarinera (220 000 francs), la chanalisaziun via da Liuns (400 000 francs) ed oter. Intant cha quellas investiziuns sun gnüdas approvadas sainza discussiun e sainza cuntravuschs, ha provochà ün credit per la sanaziun da la resgia a Tarasp per rumpatesta. Ils adversaris dal proget nu sun persvas cha quella as rechatta al dret lö e crajan cha la resgia, in possess dal cumün, fetscha concurrenza a la mansteranza indigena. Els han fat la proposta da sclerir amo divers detagls e da revgnir cun üna proposta in trais ons. La radunanza ha approvà la proposta da la suprastanza cumünala cun cuosts da 480 000 francs. Las investiziuns nettas importan totalmaing 13,3 milliuns francs. Raduond trais milliuns francs sun investiziuns chi nun han pudü gnir fattas dürant quist on. Il preventiv da gestiun prevezza, pro sortidas da bundant 54 milliuns francs, üna perdita da raduond 428 000 francs. Il preventiv 2022 ha chattà l'acconsentimaint da la radunanza cumünala.

Taxas e pè d'impostas

La radunanza ha decis cha las taxas per aua (0,25 promil da la valur dal stabilimaint e 42 raps/m³) sco eir las taxas da chanalisaziun (0,42 da la valur e 70 raps/m³) restan sco fin qua. Eir las taxas d'immundizchas sun gnüdas approvadas. Il pè d'impostas resta sün 100 pertschient da l'imposta chantunala simpla. «Cunter il protocol da la radunanza dals 4 october 2021 es entrada üna protesta. Tenor il giurist dal protestader nun es il protocol stat formulà dal tuot cler», ha infuormà il capo cumünal da Scuol. La suprastanza ha lura trattà las adattaziuns e decis da far bun la protesta entrada e proponü a la radunanza da far bun ils müdamaints. La radunanza es statta perincletta. Benedict Stecher/fmr

Il pè d'impostas resta sün 100 pertschient

In occasiun da la radunanza da preventiv dal cumün da Scuol, ha fat üna votant la proposta da sbassar las impostas per tschinch pertschient. Cha'ls debits daspö la fusiun s'hajan diminuits per bainquant e cha'ls rendaquints sajan pel plü positivs. Cha per render plü attractiv il cumün da Scuol cun tuot sias fracziuns per nouvs abitants, as pudessa tantüna sbassar las impostas, sco chi'd es gnü fat eir in oters cumüns in Engiadina, per exaimpel a Samedan. Il capo cumünal da Scuol, Christian Fanzun, ils schef da finanzas Michel Taisch, e differentas votantas e votants preschaints in radunanza cumünala han racumandà da sbüttar quista proposta. Cha'l bsögn da far investiziuns ils prossems ons saja massa grond, per vulair uossa sbassar las impostan. Il plan da finanzas dal prossems tschinch ons muossa evidaintamaing, cha'l cumün da Scuol sto dozar ils debits cun tour sü raps per finanziar tuot las investiziuns necessarias ill'infrastructura cumünala. E cha in quist plan da finanzas nu sajan resguardadas amo ingünas investiziuns in nouvs progets turistics, sco per exaimpel i'l Bogn Engiadina Scuol o l'areal da Trü, chi stan davant porta. Ils preschaints sun seguits a la proposta da la suprastanza ed han sbütta la proposta da sbassar il pè d'impostas cleramaing. (nba)

Commentar

Lezchas per l'attractivitä

NICOLO BASS

Quai po esser stat be ün skerz, da pretender in radunanza cumünala da Scuol da sbassar las impostas per tschinch pertschient. Ün spass da Nardavrigl? Co oter as poja commentar l'idea d'ün votant in occasiun da la radunanza da preventiv in lündeschdi saria a Scuol? Bainschi cha'ls debits dal cumün da Scuol sun its inavo per bainquant daspö la fusiun da las ses fracziuns al cumün da Scuol. Dombraivan ils debits pro la fusiun bod 50 milliuns, importan quels hoz be amo raduond desch milliuns. Però id es eir da dir cha'l cumün da Scuol ha spargnà tanter oter cun desister sün investiziuns necessarias impustüt ill'infrastructura cumünala. Uossa ston quellas gnir fattas per forza. Perquai s'augmantaran ils debits ils prossems ons per bainquant e ragiundscharan infra pacs ons il livel chi's vaiva fingià pro la fusiun. E quai pertocca baininclet be investiziuns necessarias ill'infrastructura cumünala, sainza far experimaints cun nouvs progets ed innovaziuns. Però eir da quists progets pel svilup economic gnaran bainbod sül tapet politic: Per exaimpel l'ingrondimaint ed adattamaint dal Bogn Engiadina Scuol, il proget d'infrastructura cumpigliond l'areal da Trü, Quadras e Gurlaina, e bler oter plü. Las sfidas pel cumün da Scuol sun e restan grondas.

Ün argumaint dal votant per sbassar las impostas es eir stat l'attractivitä dal cumün per indigens. Però co as voula esser attractiv ed attrar nouvs abitants, schi mancan abitaziuns per tour a fit, scha las zonas da fabrichar sun limitadas e scha dafatta la scoula da Scuol es massa pitschna pels uffants e stess gnir ingrondida? Eir in quist reguard daja bleras lezchas cha'l cumün da Scuol sto far per esser plü attractiv per indigens. E pür lura as pudessa forsa discuorrer d'ün sbassamaint dal pè d'impostas sco masüra attractiva per attrar nouvs abitants.

Per furtüna han las preschaintas ed ils preschaints in radunanza muossà saninclet ed han sbüttä la proposta per sbassar il pè d'impostas.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Mantgnair la resgia cumünala a Tarasp

Il cumün da Scuol investischa s-chars ün mez milliun francs per mantgnair la resgia a Tarasp. Quai ha decis la radunanza cumünala davo üna lunga discussiun da princip.

NICOLO BASS

La Resgia da Tarasp vain renovada e modernisada. fotografia: Benedict Stecher

Sco cha'l president cumünal Christian Fanzun han infuormà in radunanza cumünala, ha fat üna persuna externa dal 2019 ün'analisa ed ün plan da gestiun pella resgia da Tarasp. Tenor quist'analisa stuvess il cumün da Scuol far investiziuns plü grondas per modernisar la resgia. Cha be uschè as poja garantir a lunga vista la furniziun da laina tagliada al cumün da Scuol ed a las interpraisas privatas. Sco cha'l cumün da Scuol ha infuormà fingià i'l invid per la radunanza da preventiv, es gnüda cumprada la resgia gronda (Gattersäge) a Tarasp fingià dal 1972 sco occasiun. Cha quella jada d'eira quai üna maschina fich moderna. Cha uossa as ris-cha però, cha quella stetta salda d'ün di a tschel e nu va plü e chi nu detta neir plü ingüns tocs per tilla cumadar.

Ils respunsabels prevezzan da cumprar üna maschina da scorzar e da rimplazzar la resgia existenta cun üna resgia a bindè (Bandsäge). Implü esa previs da müdar oura tuot l'installaziun electrica dal grü existent ed i fa dabsögn da far pitschnas lavuors da mantegnimaint vi da la müraglia e las drenaschas per l'aua dal tet. Il cumüün da Scuol fa quint cun investiziuns nettas da raduond 480 000 francs. Quist import es eir previs i'l preventiv d'investiziuns. La prüm'etappa ill'otezza da raduond 200 000 francs dess gnir fatta dal 2022. La radunanza cumünala da marcurdi saira ha gnü da decider sur dal credit brüt da 480 000 francs.

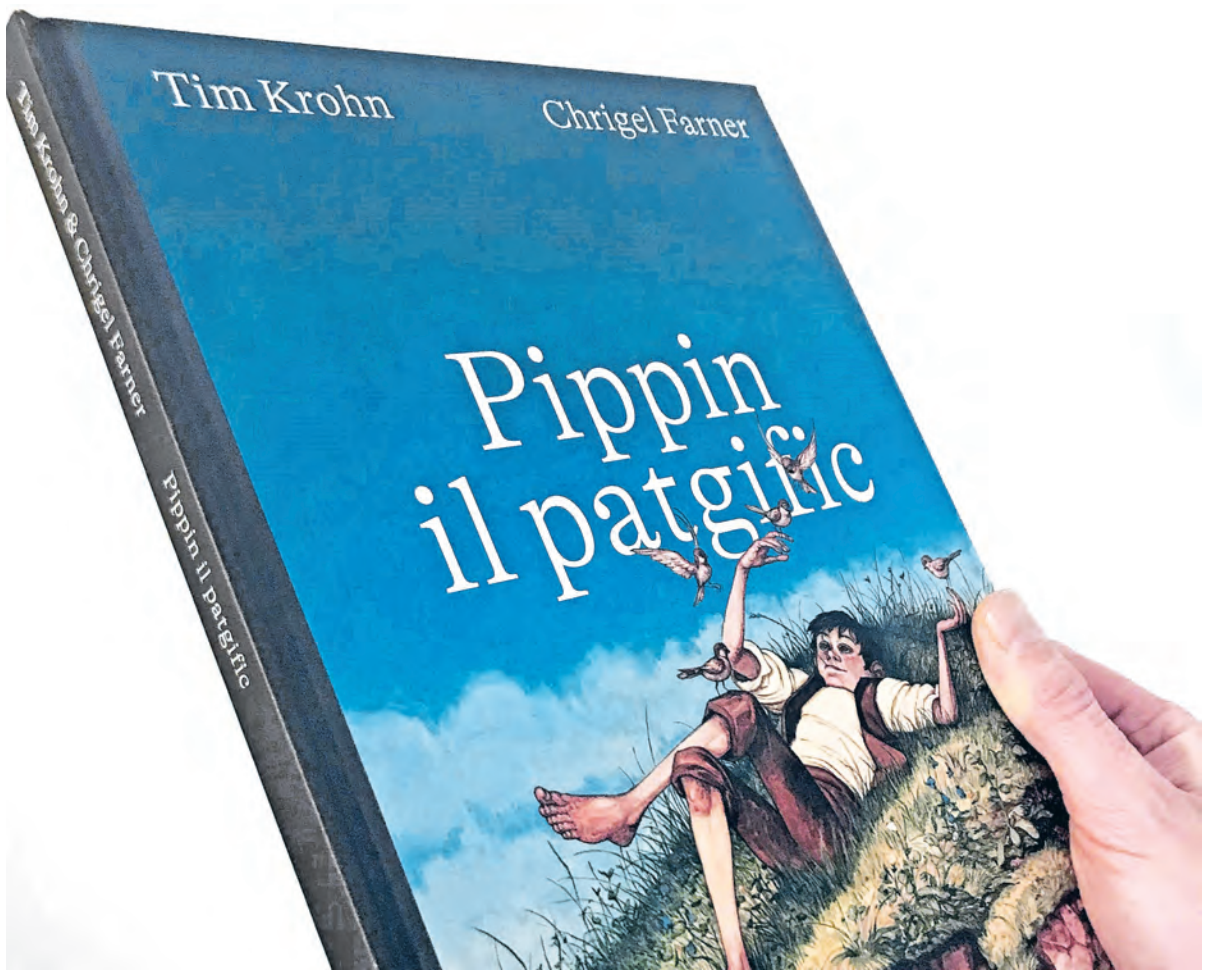
E precis per quist credit haja dat üna lunga discussiun pro'ls preschaints in radunanza. Tschertüns vaivan l'impreschiun, cha'l cumün stuvess il prüm sclerir il bsögn cun otras resgias illa regiun ed eir tscherchar il contact cun oters progets chi sun previs in Grischun e per part eir in Engiadina. Oters vaivan l'impreschiun, cha'l lö da la resgia a Tarasp saja insomma sbaglià e cha'l cumün nu dessa our da princip far concurrenza ad oters affars privats.

Per Arno Kirchen, manader tecnic dal cumün da Scuol, es la resgia a Tarasp da grond avantag pel cumün da Scuol. «Quella po furnir a cuorta vista laina cun masüras specialas», ha'l dit. Cha da quista flexibilità haja profità il cumün impustüt in connex culs dons da strasoras dals ultims ons cur chi d'eiran da rimplazzar punts, saivs e repars.

Ün votant ha propuonü da spostar il proget per trais ons per pudair far il prüm ils sclerimaints correspundents. Ils preschaints sun però seguits a la proposta da la suprastanza cumünala ed han finalmaing aderi il credit da 480 000 francs sco preschantà.

Pippin, invezza da Tredeschin

Fascinant e divertent, per scoula e famiglia, as pudessa descriver il cudesch nouv cha la Chasa Editura Rumantscha preschainta. «Pippin, il patgific» da Tim Krohn, cun illustraziuns da Chrigel Farner, es ün comic fantastic interrumantsch. Quel pudess dvantar ün longseller.



Pippin fa ün viadi interrumantsch tras il Grischun. illustraziun: Chasa Editura Rumantscha

Cur cha l'autur Tim Krohn es rivà l'on 2013 cun sia famiglia a Sta. Maria, ha la situaziun linguistica dal rumantsch fascinà ed irrità ad el: «Ün cudesch chi integrescha tuot ils idioms in möd natüral e divertent ans mancaiva. Eu n'ha transfuormà la paravla ‹L'utschè dad aur› dals frars Grimm in ün viadi tras il Grischun mez fictiv cun seis tschinch idioms. Cura cha Chrigel Farner m'ha contactà pervi d'ün oter proget, esa immediat stat cler per mai chi nu dà ingün meglder co el per disegnar quist'istorgia.» Chrigel Farner ha ragiunt renom internaziunal, el vala sco ün dals famus illustraturs da l'Europa.

Ün comic interrumantsch

L'istorgia maina Pippin tras ils tschinch principadis da la Grischunezia, quels correspuondan a las regiuns idiomaticas rumantschas. Illas nüvlettas dal comic sun ils dialogs adüna i'l idiom da la regiun, il text narrativ es per Rumantsch Grischun. La figüra da Pippin vain caracterisada cun ün tip pachific, chi nu rumpa il cheu. Il plü gugent giascha el illa natüra e discuorra culs paslers.

Per l'autur Tim Krohn est stat important da crear cun Pippin ün tip cumadaivel, chi'd ha access a la natüra ed ingün interess per la carriera: «Id es üna tematica actuala per nossa società chi's das-cha üna jada eir far nüglia e chattar la forza e la creativität our dal vöd», disch el.

Dovrà daplü co quatter ons

Per las illustraziuns da «Pippin» ha Chrigel Farner fat ün viadi d'inspiraziun tras il Grischun, quai per pudair transpuoner visualmaing la regiun alpina, las diversas valladas e l'atmosfera. L'artist renda attent cha las figüras sajan inventadas plü o main libramaing. Quai vala eir pels edifizis: «Quels nu sun reals», disch el, «per cas cha quels gnissan insacura fabrichats tenor mias illustraziuns nu surpigl eu ingüna respunsabiltà, sch'els van in muschna», punctuescha Chrigel Farner.

L'illustratur ha lavurà cumplettamaing analog, voul dir sainza computer. Mincha disegn ha el fat sün palperi, cun pinel ed acril, rispli, culurs ed aquarel.

Emoziuns fundamentalas

Il comic cha la Chasa Editura Rumantscha preschainta es ün proget chi occupa ed accumpogna daspö ons la manadra Anita Capaul. Ella disch: «Quista grondiusa publicaziun ha dovrà plü co quatter ons per madürar ed as manifestar a quista realisaziun artistica finala. Uschè èsa forsa eir üna metafra per diversas fasas illa vita, tant da Pippin sco eir da nus tuots.» Pippin raquinta ün'istorgia da curaschi e dal laschar dar – emoziuns fundamentalas chi pertuochan tuot ils umans.» Il comic interrumantsch «Pippin il patgific» pudess dvantar ün longseller per tuot la Rumantschia.

(fmr/abc)

Chrigel Farner, Schaffusa

Fingià dürant sia scolaziun sco disegnader scientific a Turich es cumüparü seis prüm comic pro la chasa editura Carlsen. Daspö quella jada lavura el sco illustratur per magazins e gazettas in tuot l'Europa, pittura comics e disegns, skizescha costüms e culissas per musicals e teaters ed es d'udir adüna darcheu tanteraint sco batterist in differentas bands. D'incuort ha el illustrà per la «Büchergilde Gutenberg» ün guid da viadi da David Foster Wallace. Chrigel Farner viva a Berlin ed es bap da duos uffants. (fmr/abc)

Tim Krohn, Sta. Maria

Tim Krohn ha stübgià germanistica, filosofia e scienzas politicas. El es stat confundatur e docent da l'Institut litterar a Biel. I'l fratemp viva el cun sia duonna e seis uffants a Sta. Maria in Val Müstair, ingiò ch'el ha pudü realisar il proget «chasa Parli», ün lö da retratta e creativität per artists e persunas pensivas. (fmr/abc)

Satira tira

Jacques Guidon – Tira la satira?

La satira tira. In üna democrazia. Punct ed amen. Dapü pleds nu drouva que. Nu druvess que. Normelmaing. Voul dir: Scha la democrazia füss üna democrazia. Ma que nun è'la. Que nun è'la forsa mê steda, nischi? Eau nu se. Greiv da dir. Uossa però, uossa es la democrazia tuot otra cu democratica. Uossa è'la üna spezcha da zvic. Üna democratura per uschedir. Cun trats marcants d'üna dictatura. Ed in dictaturas nu tir'la brichafat, la satira. In democraturas magari ün mielin dapü. Auncha. Ma apunta, que es be üna dumanda dal temp e, zac-pum, cupich'la l'istorgia. Dandettamaing at stira la satira. Vers l'abiss. Quel sociel, professiunel, finanziel. Ün pled incorrect, üna persvasiun fosa e'l rir at passa bainsvelt. Eventuelmaing per dal bun. Uscheja es que. Na, uscheja nun es que. Auncha na. Ma uscheja pudess que dvanter, scha nu fainsa attenziun. Perque as stu reanimer la satira. E que il pü svelt pussibel. Avaunt ch'ella do sü il spiert. Sainza sieu viz mordaint essans pers. Ella spievla la societed, muossa sieus trats pü trids. Be scha la satira tira, po la democratura s-chivir la dictatura. Saperlot! Cha'l dianzer sia! Stè sü, sduvlè's, schmettè da's lascher trer pel nes da cusgliers grandaschers e scienzchos cumpros. Fè chammas als tradituors da la democrazia. Pigliè in mira la satira. Schilafè, 'la tira!

Bettina Secchi-Fluor

Illustraziun da Jürg Parli barmör per la seria «Satira tira» in La Quotidiana ed illa Posta Ladina. fotografia: JüPa

«Satira tira: Quista stà ha l'artist, autor e caricaturist Jacques Guidon (1931–2021) pudü festagiar seis 90avel anniversari. Be cuort davo, in settember, es el mort. Amo in occasiun da seis anniversari raduond vaivan divers da sias amias e da seis amis as declerats pronts – sün iniziativa da Martina Shuler-Fluor, manadra dal program da cultura da la Chesa Planta Samedan – da scriver texts critic-satirics in seguit a l'anniversari da Jacques Guidon. L'idea es statta quella da tgnair dret sü la bindera da la satira ladina.
Our dal regal, inizià suot il titel «Satira tira», haja uossa dat ün regal postum per Jacques Guidon barmör. Ils texts sun our da la penna dad anteriuras collavuraturas e dad anteriurs collavuraturs da la revista satirica «Chardun» e vegnan publichats tant illa Posta Ladina sco eir in La Quotidiana. Las contribuziuns vegnan accumpagnadas dad illustraziuns dal caricaturist «JüPa» (Jürg Parli) chi'd es eir mort al principi da november davo quorta malatia ill'età dad 83 ons.(fmr/dat)

Giubileum Posta Ladina

Plü veglia e plü madüra

LINARD MARTINELLI

Linard Martinelli

I m'ha bainschi chatschà sü ün pa la craista, cur cha'l vice-schefredacter, ha dumandà üna columna. Ch'eu possa criticar e scriver che ch'eu fess meglder, ha'l scrit. E cha schi stopcha propa esser, schi ch'eu possa eir laschar crodar ün o tschel lod, ma na massa dad ot, ha'l scrit lapro. Schi be dai – lain cumanzar a criticar:

Avant blers, blers ons – i d'eira aint pella seguonda mità da l'ultim decenni da l'ultim tschientiner da l'ultim millenni – cur cha tuot vaiva amo seis uorden. Giosom l'Engiadina Bassa legiaivna la Grischuna e vaivan abunà il Fögl Ladin pella conscienza. I daiva fingià il radio – per mai Ö3 – e televisiun; ma quista gazetta da casü? Eu varà let la prüma jà quist'Engiadiner Posta giò Friburg. Ün da Cuoira, vaiva cumprà sü ils drets dal Fögl Ladin, masdà tanter la Gasetta Romontscha, üna praisa surmiran e svödà l'inter in üna chaldera rumantsch grischuna. Bugli sü tuot da red, et voilà. Quella gazetta inter-rumantscha am paraiva la megldra varianta, da principi. Üna gazetta rumantscha, tschinch dis l'eivna! E daspera quist'«Engiadiner Posta», be trais jà l'eivna e co chi paraiva cun ün o duos artichelets ladins, sper bler ajer fin da l'Alt'Engadina, chi nu m'interressaiva propa, da quel temp.

Tuornà insü, e plachà plü amunt in Engiadina, s'ha müdà ün pa la perspectiva. La Posta Ladina/EP cuntgniva adüna daplü ladin. Ma l'impreschiun, cha la bilinguità vegna pretaisa ill'Engiadiner Posta da nus, restaiva. Artichels da quai importants d'eiran per regla, per tudais-ch. Sarà stat pensà per ch'Engadin*ras possan travachar sainza staintas tras la realtà plurilingua. Cler: Chi chi sa rumantsch, sa daplü – sto, per forza!

La quantità da ladin illa EP/PL crescha – i madüra. Ed eir las svistas ortograficas van al main, scha'l correcter substitut nu tschaffutra be laint. I's chatta artichels actuals, relevants ed interessants our'd vista regiunala. La EP/PL es l'organ uffizial dals blers cumüns, es il lö per occurrenzas da bleras societats e rapporta dal sport regiunal, per tudais-ch. E qua o là ün: «Mehr dazu finden Sie im romanischen Teil…» fa spranza. Ils pacs in val chi pon leger tant la LQ sco la PL badan chi dà alch collavuraziun. Cul effet chi's vezza plü co ün tema plü co üna jà. Artichels da la PL vegnan publichats illa LQ e viceversa. Plüs artichels d'interess plü general da la LQ sun eir gnüts publichats illa PL – e dafatta transponüts d'ün oter idiom in ün ladin. Per chi chi legia be üna da las duos gazettas, sgüra ün guadogn.

A la Posta Ladina/EP gratulescha sten pel 25avel e giavüsch amo ün quart tschientiner! Quai eir siond grà chi til dà, quist mez da massa da qua. Che ch'eu am giavüschess listess, sainza cugnuoscher la pressa puschlavina e bergiagliotta, füss üna o tschella nouva da là. Pervi da mai eir per talian, oramà cha nus inclegiain insomma tuot, o almain crajaina. Üna gazetta trilingua regiunala! Ma che be fessan na-latin*ras tanter da nus? O Deis o Deis!

Linard Martinelli es promotur regiunal da la Lia Rumantscha ed in quista funcziun eir minchatant eir correcter substitut dals texts illa Posta Ladina.

«Memma buondragiusa per am limiter be ad üna chosa»

Daspö ils 1. meg es Camilla Minini la nouva mnedra dal Museum Engiadinais a San Murezzan. Si'amur pel «cumplet» tilla ho mneda in Engiadina. Il museum dess dvanter suot si'insaina ün lö per inscunters ed üna plattafuorma per la lingua.

«Ill'architectura as separa tuot adüna dapü – a do ün indschegner, ün chi'd es respunsabel per la fatscheda ed ün per l'intern», disch Camilla Minini (34). Ella svess as vezza però plüchöntsch scu generalista – perque tilla plescha eir il «cumplet». Il Museum Engiadinais a San Murezzan es per ella cumplet: «A nu's po piglier davent, ma neir agiundscher üna part – ad es ün'ouvra d'art cumpletta.» Il Museum Engiadinais unischa eir tuot las paschiuns da Camilla Minini – da l'architectura, a l'istorgia fin tarl'art. Il prüm mez an d'eira per ella «fich interessant, ma cun bgeras sfidas».

Ogets chi quintan ün'istorgia

Illa comunicaziun a las medias per preschanter a Camilla Minini d'eira scrit: «Sieu böt scu mnedra es da refletter l'importanza istorica dal museum i'l preschaint e da respuonder la dumanda che cha'l museum possa quinter a las prosmas generaziuns». Que tuna pütost cumplicho – cu es que dad incler? «Insè esa fich simpel», respuonda Camilla Minini surriand, «fingià düraunt mieu stüdi d'architectura m'interessaiva cu cha l'umaun ho creo sieu ambiaint da viver. Que as po que imprender a maun d'ogets antics e dal minchadi. Da quels ogets am fascineschan dapü cu minch'ouvra d'art. Mincha oget quinta nempe ün'istorgia, ed eir scha sun vegls, daun quels auncha bgeras respostas a dumandas d'hozindi. Per exaimpel a maun dal möd cu chi gnivan druvos, ma eir cu chi gniva insomma construieu da pü bod.» Scu exaimpel manzuna Camilla Minini las veglias stüvas engiadinaisas fattas be da lain: «Climaticamaing sun quellas fantasticas. Tuot il local es isolo perfet per cha'l fraid nun aintra.» Per ella sun que chosas «chi nu suos-chan ir in schmanchaunza, da quellas pudains nus imprender bger – que voul simplamaing pazienza per observer e scuvrir quellas chosas», agiundscha Camilla Minini.

Immez glamour e high-society

Ma sun museums insomma auncha «in»? «Eau sun persvasa cha museums hegian adüna auncha üna grand'attracziun. Cu cha las visitaduras e'ls visitaduors passaintan il temp in ün museum s'ho però müdo. Els tscherchan pelpü ün motiv spectaculer per üna fotografia», disch Camilla Minini chi guarda cun ögl critic sülla chatscha per «likes» illas medias socielas. «In quist museum voula però püs sguards per vzair mincha piculezza zuppeda.» Eir ella scuvrescha nempe di per di qualchosa nouv: «Mincha bunura cur ch'eau aintr i'l museum vezzi darcho ün detagl ch'eau nu d'he auncha vis, saja que vi da la construcziun da la chesa uvi dals ogets exposts.» Da motiver a la visitadura e'l visitadur da's piglier quel temp per der püs sguards es üna da las sfidas da Camilla Minini, «ma pücufacil da minch'oter museum eir».

E cu s'affo insomma quist museum d'istorgia engiadinaisa cun San Murezzan – quist lö modern da glamour e da la high-society? Ella ria e disch: «Il fundatur dal Museum Engiadinais d'eira da sieu temp eir part da la high-society. Uscheja cha'l museum es cò schon al güst lö. El es eir ideel per fügir da tuot la hectica da San Murezzan. Per dir uscheja – ün'oasa da pêsch immez tuot il glamour e glitter».

Üna plattafuorma per la lingua

In sia posiziun s'occupa Camilla Minini da tuot ils aspets operativs e strategics dal Museum Engiadinais – organisescha occurrenzas, realisescha exposiziuns e planisescha pel futur. Ella gioda però eir dad esser a la chascha e da discuorrer culs visitaduors: «Üna lavur pü bella e varieda cu quista nu pudessa m'imaginer. Eau sun memma buondragiusa per am limiter be ad üna chosa.»

Pel mumaint as rechatta il museum in «üna granda fasa da reorganisaziun». Ün giavüsch ed üna spraunza da Camilla Minini füss, cha la lingua rumauntscha surgniss dapü spazi – intaunt è'la nempe auncha suotrapreschanteda i'l Museum Engiadinais: «A me plaschess cha quist museum dvantess ün lö per inscunters ed üna plattafuorma per la lingua. Cun differents progets scu per exaimpel cun teaters. La lingua es nempe üna part da la cultura engiadinaisa chi viva.» E cu guard'oura tar ella svess cul rumauntsch? «Eau imprendess fich gugent rumauntsch. Ma intant am mauncha auncha ün bun magister», disch Camilla Minini cun ün surrier.

Andri Netzer/fmr

Camilla Minini es daspö ils 1. meg la nouva mnedra dal Museum Engiadinais a San Murezzan.
fotografia: Museum Engiadinais

Üna vita dedicheda a l'amur per fuormas

Camilla Minini es neda dal 1987 a Brescia in Italia. Zieva la matura al Ginnasio Liceo Statale «Arnaldo» a Brescia ho ella stüdgio dal 2006 fin al 2012 architectura. Il prüm a l'Universited IUAV di Venezia ed in seguit a l'Accademia di Architettura a Mendrisio.

Dal 2015 fin al 2017 ho Camilla Minini visito la «Schule für Gestaltung» a Basilea ed ho fat üna scolaziun in «Gestaltung und Kunst».

Praticamaing parallel ho ella fat dal 2016 fin al 2018 ün master in «Programme in Geschichte und Theorie der Architektur» al Institut da la scoul'ota politecnica a Turich. In sia vita professiunela ho lavuro Camilla Minini sco architecta ed ho mno divers progets culturels e d'art. (fmr/ane)

Museum Engiadinais a San Murezzan

Il Museum Engiadinais es ün museum chi muossa la cultura engiadinaisa da viver e d'abiter dal 15evel al 19evel tschientiner. L'an 1906 es gnida fabricheda la chesa aposta per la collecziun da selas ed interiurs istorics da Riet Campell. L'architect Nikolaus Hartmann ho creo perque il tip istorisant d'üna chesa engiadinaisa.

Il böt dal Museum Engiadinais es da mantgnair e da musser la cultura da viver engiadinaisa. Da pü bod scu eir hoz as müdaiva e müda l'Engiadina causa il turissem e las innovaziuns tecnicas. Ella ris-cha peque da perder sia cultura regiunela. Sper la cultura d'abiter vegnan eir mussedas las lavuors dals misterauns, la tradiziun dals costüms, la cultura da las chanzuns e dals instrumaints, la lingua rumauntscha culla litteratura e l'art istorica e moderna da l'Engiadina e d'oters territoris alpins. Eir las üsaunzas da pü bod e dad hozindi dessan gnir mussedas in möd viv e scha pussibel gnir cultivedas.

(fmr/ane)

La nouva stagiun dal Museum Engiadinais ho cumanzo cun l'exposiziun «Geschenke – Engadiner Kunsthandwerk im Gespräch».

Spostà la festa pel 100avel dad Andri Peer

Uniun dals Grischs Sco cha'ls respunsabels da l'Uniun dals Grischs (UdG) scrivan in üna comunicaziun a las medias, es l'occurrenza pel 100avel anniversari dad Andri Peer, chi vess gnü lö in sonda, ils 18 december, gnüda spostada per amur da la sandà causa il svilup da la pandemia dal coronavirus. Spostà nun es strichà: Uschè prevezza l'Uniun dals Grischs da tour davo la festa da commemoraziun per Andri Peer plü o main in ün mez on. La nouva data vain datta cuntschainta a temp ütil. (pl)

«Tschercho liun» illustro da Pia Valär

Litteratura Illa chesa editura SJW/OSL es cumparieu «Tschercho liun» da l'autur da litteratura per iffaunts Daniel Fehr. Quista istorgia dal liun ed otras bes-chas do que in puter, tudas-ch e frances. L'autur Daniel Fehr confruntescha a las giuvnas lecturas e lectuors cun ün problem social chi po tucher a bgers cuort avaunt la pensiun. Liun es gnieu pü vegl e perda sia plazza da lavur i'l zoo. Cun tschercher nouva lavur riva el in cumpagnia dubiusa. El nu's lascha però surmner. Las illustraziuns ho fat Pia Valär e tradüt l'istorgia ho Ursina Blumenthal-Urech.

La chesa editura OSL es üna fundaziun dad ütil public e promouva daspö 90 ans buna litteratura per iffaunts e giuvenils. (fmr/fa)

Puster il «Tschercho liun» as po que per e-mail office@sjw.ch, ulteriuras infuormaziuns www.sjw.ch.

Strar giò es l'ultim'opziun

Ova Spin D'incuort es gnüda inaugurada la nouva basa da mantegnimaint da vias a Zernez. Uossa nu vain plü dovrada l'anteriura chasa da stradins sü Ova Spin. Il stabilimaint dals ons 1960, chi's rechatta dadour la zona da fabrica, serviva sur ons sco basa ed allogi per stradins. Il cumün da Zernez es interessà da surtour l'edifizi.

Sco cha'l cumün da Zernez ha confermà invers la FMR as es in discussiun cul Chantun per evaluar ün müdamaint d'ütilisaziun dal stabilimaint. Il cumün spetta uossa üna resposta da l'Uffizi chantunal da construcziun ota. Da strar giò l'edifizi es pel cumün da Zernez l'ultima opziun.

Sün dumanda da la FMR ha l'Uffizi chantunal da construcziun ota confermà cha las trattativas cul cumün da Zernez cumainzan principi da l'on chi vain. Pel mumaint servan las basas sü Ova Spin ed a Susch sco alternativas dürant las lavuors da mantegnimaint dal lavuratori a Scuol. L'Uffizi chantunal da construcziun ota d'eira fingià in discussiun cul cumün da Zernez e cul Parc Naziunal Svizzer per sclerir las opziuns d'ün müdamaint d'ütilisaziun. L'Uffizi chantunal priorisescha ün'ütilisaziun dal cumün da quista chasa da stradins. (fmr/cam)

L'anteriura basa da mantegnimaint Ova Spin. fotografia: Jon Duschletta

Beautyclinic Samedan

- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiät
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Beautyclinic Samedan, Cho d'Punt 10, 7503 Samedan
Telefon 081 852 17 27

GRATULATION
ZUM SCHRITT IN DIE PENSION

Fast ein Vierteljahrhundert lang arbeitete **JOHANNA ZANETTI** bei der Costa AG, Hoch- und Tiefbau in Pontresina. Anfänglich setzte sie ihre Fachkenntnisse in der Buchhaltung ein, seit 17 Jahren als Leiterin der kaufmännischen Abteilung und Mitglied der Geschäftsleitung. Kompetent, loyal, zuverlässig war sie mit ihrer angenehmen Art eine wertvolle Ansprechperson sowohl für Kunden, ebenso wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nun steht Ende Jahr der Übertritt in den Ruhestand an. Dafür wünscht ihr die Geschäftsleitung auch im Namen der Belegschaft viel Freude, weiterhin gute Gesundheit und dankt auf diesem Weg ganz herzlich für die engagierte und treue Mitarbeit.

COSTA 2019 – 100 JAHRE AM BAU

WALDHAUS AM SEE ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind
am Weihnachtsabend
Freitag, 24. Dezember wieder zur Gratis-

Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie
zu Hause ab.
Reservationen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.
Es gilt Zertifikatspflicht.

Sandro Bernasconi
und das Waldhaus-Team

refurmo OBERENGADIN
GemeindeBilden
Baselgia evangelica-refurmeda Engiadin'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Singprojekt für Kinder

Dauer	6. Januar bis 3. März 2022
Zeit	donnerstags, 17.00 bis 17.45 Uhr
Ort	Reformiertes Kirchgemeindehaus Samedan
Alter	Kinder ab 7 Jahren.
Idee	Lieder in verschiedenen Sprachen werden gesungen, dazu passende Bewegungen erfunden und vielleicht selber ein Rap ausgedacht. Das Resultat wird im Rahmen eines Gottesdienstes präsentiert.
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos.
Auskunft/ Anmeldung	Ester Mottini ester.mottini@refurmo.ch 079 855 83 64

Herzliche Einladung an alle.

SA. 18.12.2021

BBQ SMOKER SPARE RIBS & SCHIRMBAR EINWEIHUNG

12 UHR | WO? Restaurant Pizzet, Cuort San Gian, CH-7524 Zuoz | Tel.: +41 79 866 84 29, Mail: info@pizzet.ch, www.pizzet.ch

WWW.ENGADINERPOST.CH

St. Moritz TOP OF THE WORLD

AKTIV AB 50 PROGRAMM

Das Weihnachtstheater der Gemeindeschule Grevas «Die Schneeflocke, die etwas ganz Besonderes sein wollte» wird wegen der aktuellen Corona-Lage als Film gezeigt:

Datum/Zeit	Mittwoch, 22. Dezember 2021, um 10.30 Uhr
Ort	Katholische Kirche, St. Moritz-Dorf, Pfarrsaal
	Zertifikats- und Maskenpflicht

GULER

CHAUFFEUSE / CHAUFFEUR

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung vielseitig einsetzbare Chauffeuse / Chauffeur für unseren Taxi-, Reise- und Skibusbetrieb. Wir bieten eine abwechslungsreiche Aufgabe im touristischen Umfeld rund um Scuol.

Unsere Anforderungen:
- Führerschein Kat. D1 für BPT oder D
- Bereitschaft für Nacht- und Wochenenddienst
- Gute Deutschkenntnisse
- Sie sind flexibel, zuverlässig und teamfähig
- Gepflegtes und professionelles Auftreten
- Ruhige und sichere Fahrweise

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Guler Taxi & Reisen, Markus Brand, 7554 Sent
guler.viadis@bluewin.ch 081 864 10 00

Eine Gedicht- und Reimsammlung von Olga Prevost. 80 kleine und grössere Verse aus dem Alltag – berührend, erheiternd und manchmal auch nachdenklich stimmend.
Ein kostbares Stück Engadiner Kultur.

gammetermedia – Das Medienhaus der Engadiner

Filisurer Miet-Christbaum
Die nachhaltige Alternative

Celerina Alpin Pflanzencenter: täglich neue Baumlieferungen
300 m ab Innpark: Reservation - Hauslieferung - Online-Shop
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur seit 1905 Alpin Baumschulen

RAIFFEISEN

Kundenberater (w/m)
Pensum 100%
Arbeitsort Samedan

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Werden Sie Teil einer erfolgreichen Idee.
Für die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair, eine erfolgreiche und lokal ausgerichtete Bank mit Geschäftsstellen in Samedan, Zuoz, Zernez, Scuol und Müstair, suchen wir eine selbstständige, engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als Kundenberater (w/m).

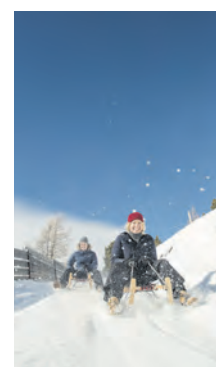
Detaillierte Informationen finden Sie unter:
jobs.raiffeisen.ch mit dem Suchbegriff „Samedan"

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
Herr Reto Roner, Marktleiter Oberengadin Bergell
San Bastiaun 19, 7503 Samedan
Tel. +41 (0)81 836 31 38, E-Mail: reto.roner@raiffeisen.ch

ROMANTIK HOTEL MUOTTAS MURAGL

MOUNTAIN DINING – SINCE 1907



SAISONSTART 18. DEZEMBER
muottasmuragl.ch

Sils ENGADIN

SILSER WEIHNACHTSMARKT
MARCHO DA NADEL

Sonntag, 19. Dezember 2021

Von 14.00 – 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt rund um den Dorfplatz von Sils Maria ein.

An unserem stimmungsvollen Markt erwarten Sie festliche Klänge, vielseitige Marktstände und ein kleines kulinarisches Weihnachtsangebot.

Der COR VIVA und VIVA VOICE stimmen unter offenem Sternenhimmel beim Konzertplatz musikalisch auf Weihnachten ein:

16.00 Uhr	COR VIVA
17.30 Uhr	VIVA VOICE
18.20 Uhr	COR VIVA

Keine Zertifikatspflicht am Markt.
Bitte Abstand halten. Maskentragen empfohlen.

Sils Tourist Information, T +41 81 838 50 50, www.sils.ch/events
Engadin

Sieg und Niederlage für die Hockey-Chicas

Eishockey Mit zwei aufeinanderfolgenden Heimspielen wartete ein strammes Programm auf die Damen des CdH Engiadina. In einem knappen Duell gegen die Basel Hockey Ladies mussten sich die Unterengadinerinnen am Samstag zum Schluss geschlagen geben. Nachdem sie nach dem ersten Drittel gar in Führung lagen, kippte das Spiel im zweiten Drittel mit drei Gegentreffern. Nach dem Ausgleich im letzten Drittel wurde das Spiel mit einem Treffer kurz vor Schluss zugunsten der Basel Hockey Ladies entschieden.

Die Hockey Chicas des CdH Engiadina konnten den Schwung in den Sonntag mitnehmen und revanchierten sich bei den Basel Hockey Ladies mit einem deutlichen Sieg von 9:3.

Mit vier Treffern im ersten Drittel legten die Engadinerinnen bereits stark vor und gaben den Sieg nicht mehr aus der Hand. Mit insgesamt sieben Treffern setzte Martina Riatsch den Grundstein für den Erfolg ihrer Mannschaft. Für Engiadina war dies der zweite Sieg in dieser Saison.

Das nächste Spiel der Hockey Chicas Engiadina findet am kommenden Sonntag gegen die SC Weinfelden Ladies in der Eishalle Gurlaina statt. Das Spiel beginnt um 16.00 Uhr. (faw)

Egloff meldet sich im Europacup zurück

Ski Alpin Die junge Athletin Selina Egloff aus Scuol glänzt beim Riesenslalom im italienischen Andalo mit einem Podestplatz. Dabei klassiert sich Egloff unmittelbar hinter ihrer Schweizer Teamkollegin und Weltcup-Fahrerin Camille Rast. Bereits am Vortag zeigt sie mit einem 9. Rang eine gute Leistung in dieser Disziplin und rundet damit ein erfolgreiches Wochenende ab. Als Nächstes startet Selina Egloff beim Europacup im italienischen Ahrntal. Bei den anstehenden beiden Slaloms kann sich die Unterengadinerin in ihrer Paradedisziplin weitere Chancen auf Top-Platzierungen ausrechnen. (faw)

Weitere Resultate im Riesenslalom in Andalo: 15. Rang Vanessa Kasper

Erster Podestplatz im Europacup

Snowboard Alpin Bereits zum Schluss der vergangenen Saison deutete Ricarda Hauser mit einem 4. Rang bei den Junioren-Weltmeisterschaften im russischen Krasnoyarsk an, dass in Zukunft mit ihr zu rechnen sein wird.

Sie bestritt zum Saisonauftakt zwei Parallelslaloms in Götschen. Nachdem sie am Vortag disqualifiziert wurde, konnte sie sich am nächsten Tag in derselben Disziplin deutlich steigern und erreichte sogar das Treppchen. Die Athletin aus Scuol freut sich, dass sie bereits beim ersten Wettkampfwochenende der neuen Saison überzeugen kann. Hinter der Schweizerin Xenia Spörri komplettiert sie als Dritte das Podest und erreicht damit ihren ersten Europacup-Podestplatz dieser noch jungen Saison. (faw)

Die U-20 St. Moritz/Engiadina rückt weiter vor

Eishockey In der Nachwuchsmeisterschaft hat die U-20 von St. Moritz/Engiadina ihren guten Lauf in den letzten drei Wochen fortgesetzt. Die Engadiner sind nun nach Verlustpunkten sogar Leader. Gewonnen wurde zuletzt gegen Prättigau-Herrschaft, bei Lenzerheide-Valbella und zuletzt beim klaren Gruppen-Favoriten Dübendorf mit 3:1 Toren. In dem in Wallisellen ausgetragenen Spiel zeigten die Engadiner eine disziplinierte und defensiv gute Vorstellung. Sandro Salis (2) und Massimo Spataro erzielten die drei Tore. Dübendorf gelang der Ehrentreffer erst 29 Sekunden vor Schluss.

Unterschiedliche Resultate gab es bei der zweiten kombinierten Mannschaft St. Moritz/Engiadina, den U-17 Top Ostschweiz zu verzeichnen. Nach einer Heimniederlage gegen Bülach folgte ein Kantersieg auswärts in Herisau, Heim-Pleiten gegen Winterthur und die Rapperswil-Jona-Lakers, ehe am letzten Sonntag zu Hause die HC Thurgau Young Lions nach hartem Kampf knapp besiegt werden konnten. Die U-17 A des Meisterschaftsneulings EHC Samedan musste weitere Niederlagen einstecken, doch fielen sie zuletzt deutlich knapper aus als noch zu Saisonbeginn.

Bei den U-15 Top Ostschweiz mussten die St. Moritzer die Spitzenposition nach einer 1:8-Heimniederlage gegen den EHC Bülach an die Zürcher Unterländer abtreten. Vorgängig hatten die Engadiner im November zuerst den SC Rheintal mit einem hohen Sieg gebodigt und dann bei Dübendorf in letzter Minute einen Vorsprung preisgegeben. Zuhause wurde Urdorf besiegt. Zurzeit belegen die St. Moritzer in der U-15-Topgruppe Ostschweiz den zweiten Tabellenrang hinter Leader Bülach. In der Klasse U-15 A kann der CdH Engiadina den zweiten Tabellenplatz festigen. Die Unterengadiner unterlagen zwar Leader Lenzerheide klar, gewannen aber in Poschiavo und gegen Samedan sowie bei Prättigau-Herrschaft. Poschiavo siegte im Duell der Kellerkinder bei Samedan. Beide Teams bezahlen nach wie vor Lehrgeld.

Weiterhin auf Siegeskurs sind die U-13-Top des EHC St. Moritz. Der Reihe nach besiegten sie seit Mitte November die Pikes Oberthurgau, den Glarner EC und die Dornbirner Eishockey Bulldogs. Bei den U-13 A kam Poschiavo zu zwei Siegen. (skr)

Letzte Resultate und Ranglisten der Engadiner Nachwuchsteams in der Schweizer Meisterschaft, abgeschlossen per 12. Dezember:

Junioren A, Ostschweiz: St. Moritz – Prättigau-Herrschaft 9:5; Lenzerheide-Valbella – St. Moritz 5:6; Dübendorf – St. Moritz 1:3.
Tabelle: 1. HC Prättigau-Herrschaft 10 Spiele/21 Punkte (84:36 Tore); 2. EHC St. Moritz 9/20 (41:29); 3. EHC Dübendorf 9/20 (45:18); 4. EHC Schaffhausen 9/19 (61:27); 5. SC Weinfelden 10/13 (26:37); 6. EHC Lenzerheide-Valbella 11/7 (31:58); 7. GCK Lions 10/0 (16:99).

U-17 Top Ostschweiz: St. Moritz – Bülach 2:4; Herisau – St. Moritz 1:9; St. Moritz – Winterthur 1:2; St. Moritz – Rapperswil-Jona-Lakers 1:6; St. Moritz – Thurgau Young Lions 2:1.
Tabelle: 1. GCK Lions 18/52; 2. HC Thurgau Young Lions 18/40; 3. EHC Dübendorf 19/38; 4. EHC Winterthur 19/36; 5. SC Rheintal 18/30; 6. EHC Bülach 19/26; 7. EHC Chur 19/24; 8. EHC St. Moritz 19/22; 9. SC Rapperswil-Jona-Lakers 20/20; 10. EHC Uzwil 19/14; 11. SC Herisau 18/7.

U-17 A, Gruppe 2 Ostschweiz: Samedan – Prättigau-Herrschaft 2:7; Samedan – Schaffhausen 2:5; Dornbirner Eishockey Bulldogs – Samedan 3:0; Samedan – Lenzerheide-Valbella 3:8.
Tabelle: 1. SC Weinfelden 9/22; 2. Glarner EC 9/20; 3. HC Prättigau-Herrschaft 8/19; 4. EHC Lenzerheide-Valbella 8/13; 5. Dornbirner Eishockey Bulldogs 9/13; 6. EHC Schaffhausen 9/6; 7. EHC Samedan 10/0.

U-15 Top Ostschweiz: St. Moritz – Rheintal 12:0; Dübendorf – St. Moritz 5:4; St. Moritz – Urdorf 7:6; St. Moritz – Bülach 1:8.
Tabelle: 1. EHC Bülach 12/30; 2. EHC St. Moritz 12/27; 3. SC Rheintal 11/21; 4. EHC Winterthur 12/21; 5. EHC Urdorf 11/19; 6. HC Thurgau Young Lions 12/18; 7. EHC Uzwil 11/15; 8. SC Rapperswil-Jona-Lakers 12/14; 9. EHC Chur 12/13; 10. GCK Lions 11/8; 11. EHC Dübendorf 12/6.

U-15 A: Engiadina – Lenzerheide-Valbella 0:6; Prättigau-Herrschaft – Samedan 20:2; Poschiavo – Engiadina 2:6; Engiadina – Samedan 18:3; Samedan – Lenzerheide-Valbella 0:11; Prättigau-Herrschaft – Poschiavo 6:4; Samedan – Poschiavo 2:5; Prättigau-Herrschaft – Engiadina 3:10.
Tabelle: 1. EHC Lenzerheide-Valbella 7/20; 2. CdH Engiadina 8/18; 3. HC Prättigau-Herrschaft 9/13; 4. HC Poschiavo 7/6; 5. EHC Samedan 7/0.

U-13 Top Ostschweiz: St. Moritz – Pikes Oberthurgau 19:2; St. Moritz – Glarner EC 10:5; St. Moritz – Dornbirner Eishockey Bulldogs 10:3.
Bei den U-13 werden keine Ranglisten geführt.

U-13 A, Gruppe 1 Ostschweiz: Chur – Poschiavo 15:3; Poschiavo – Samedan 19:1; Poschiavo – Prättigau-Herrschaft 11:5.

Talina Gantenbein auf Rang 6

Skicross Beim Weltcup-Nachtrennen in Arosa fuhr die Skicrosserin Talina Gantenbein auf den 6. Schlussrang. Im kleinen Final für die Ränge fünf bis acht lag sie lange in Führung und wurde erst kurz vor der Ziellinie abgefangen.

Nach Auswertung des Zielfotos erreichte die Unterengadinerin den 6. Schlussrang. Bereits beim Weltcup-Rennen am Wochenende im französischen Val Thorens gewann sie als Achte Weltcup-Punkte. Zweimal auf Platz 2 fuhr die Schweizerin Fanny Smith. (nba)

Anzeigen

Café Badilatti dal 1912

Iris, Carla und Michèle freuen sich auf Ihren Besuch im Caferama!

Montag bis Freitag, 15.00 – 18.00 Uhr

Kaffeemuseum
Tauchen Sie ein, in die Welt des Kaffees

Kaffeebar
Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere feinen Kaffeespezialitäten und hausgemachte Kuchen

Gemütliche Kaffee Lounge
Genau das richtige, um in Ruhe die Zeitung oder ein Buch zu lesen

Unterhaltung
Events wie Winterkabarett, Weihnachtskonzert & Kaffeehausmusik sind geplant

Shop/Butia
Stöbern Sie in unserem Sortiment oder lassen Sie sich persönlich beraten

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Ihr Partner für Landwirtschaft und Kommunaltechnik

Battaglia
LANDMASCHINEN AG

Unser Geschäft bleibt vom Freitag, 24. Dezember 2021 für zwei Wochen geschlossen. Gerne sind wir ab Montag, 10. Januar 2022 wieder für Sie da. Frohe Festtage und danke für Ihr Vertrauen.

Compognastrasse 34 • 7430 Thusis • Tel 081 651 20 70 • www.battaglia-landmaschinen.ch

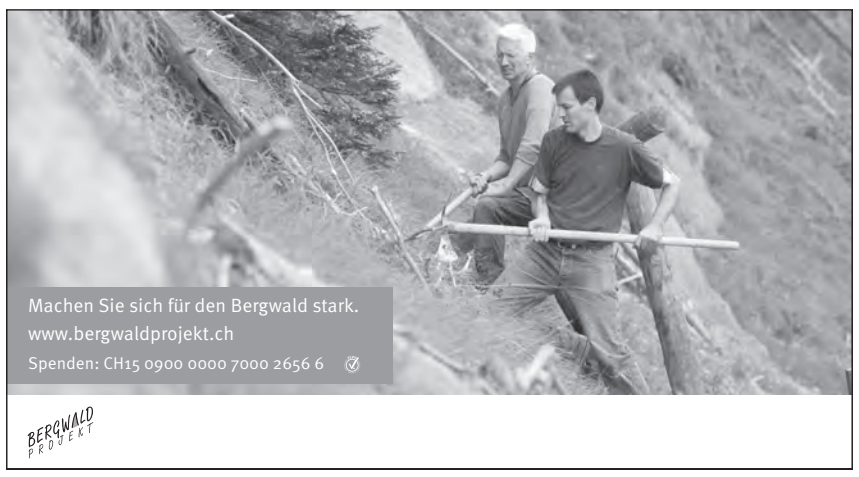
Das Team der Kanzlei

NIEVERGELT & STOEHR
ADVOKATUR UND NOTARIAT
St. Moritz | Samedan | Poschiavo

wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

In diesem Jahr möchten wir mit einer Spende an die «Winterhilfe Graubünden» versuchen, ein wenig Zuversicht und Freude zu schenken. Die «Winterhilfe Graubünden» setzt sich für Menschen im Kanton Graubünden ein, die von - oft unsichtbarer - Armut betroffen sind.

Thomas Nievergelt, Andrea-Franco Stöhr, Claudia Nievergelt Giston, Michele Micheli, Donato Cortesi, Georg Aliesch, Lukas Pinggera, Ursin Gilli, Christopher Zanazzi, Michelle Derron, Cecilia Fry, Selina Pfrunder, Fabrizio E. Crameri, Kerstin Hartmann, Matteo Simona, Tina Fritschi, Kristin Keller, Dora Casanova, Melissa Dorsa, Ramona Futterlieb, Claudia Gisler, Ramona Mevio, Elena Natale, Patrizia Pelazzi-Borelli und Fabienne Steiner



RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös
CH-7550 Scuol roner.ch

Wir suchen Sie!

Erfahrenen, selbstständigen **Schreiner,** Allrounder für Maschinen-, Bank-, Montage- und Servicearbeiten. Eintritt nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Roner AG, Via da Sotchà 215, 7550 Scuol
duri@roner.ch 081 864 14 62 www.roner.ch

Zu kaufen gesucht:
Wohnung oder **Einfamilienhaus** im Grossraum **Celerina - St. Moritz.**
Darf auch sanierungsbedürftig sein.
F. Obermeier Tel. 079 378 05 04

zu verkaufen
ca. 56 m² Laden-/Bürofläche
auf zwei Etagen mit grossem Schaufenster am Stradun in Scuol. Separates WC, direkter Zugang von der Strasse zu beiden Etagen, komplett restauriert.
Weitere Infos unter 079 403 23 19

PONTRESINA, CHESA RANDOLINA
SCHÖNE, GROSSZÜGIGE 5-ZIMMER-WOHNUNG ZU VERMIETEN.
ca. 120m², 3 Schlafzimmer, helles Wohnzimmer, separates Esszimmer, Küche, WC, Bad/WC, Balkon.
1 gedeckter Parkplatz auf Wunsch ein weiterer Parkplatz zu vermieten.
Ideal für Familien, Erst- oder Zweitwohnung.
Einzug frühestens ab 1. April 2022 oder nach Vereinbarung
Kontakt 079 635 16 68

Weil Föderalismus und Demokratie starke regionale Medien brauchen.

Franziska Ryser
Nationalrätin Grüne SG

Mattea Meyer
Nationalrätin SP ZH

Matthias Aebischer
Nationalrat SP BE

Roland Fischer
Nationalrat GLP LU

Martin Candinas
Nationalrat Mitte GR

Marianne Binder-Keller
Nationalrätin Mitte AG

Josef Dittli
Ständerat FDP UR

Kurt Fluri
Nationalrat FDP SO

Die Meinungsfreiheit

JA! ZUM MEDIENPAKET

Weitere Informationen:
die-meinungsfreiheit.ch; Komitee «Die Meinungsfreiheit», Postfach, 8021 Zürich

KINDERSEITE

Neu in der
«Engadiner Post/
Posta Ladina»
und auf «engadin.online»

SAMSTAG 18.12.2021

alles zum Thema
WEIHNACHTEN

Engadiner Post
POSTA LADINA
engadin online

Adventskalender

16

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

Gewinne 2x einen Eintritt ins Bellavita Erlebnisbad und Spa in Pontresina

Alles was du dafür machen musst, ist noch heute eine Mail mit dem Stichwort «Adventskalender 2021» an bellavita@pontresina.ch zu senden. Viel Glück!

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 178, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch

Pontresina
piz bernina engadin

17

Ebneter & Biel S.A.

Spezialgeschäft für Textilien, Bett-, Frottier- und Tischwäsche, Handembroideries

Frottierwäsche
Das ideale Weihnachtsgeschenk

Plazza dal Mulin 6, 7500 St.Moritz 1
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: info@ebneter-biel.ch, www.ebneter-biel.ch

Orgelkonzert im Zeichen von Bach

Am letzten Samstag nahm der Grossmünster-Organist Andreas Jost aus Zürich sein Publikum auf eine fantastische Reise in die vielschichtige Klangwelt von Johann Sebastian Bach mit.

Vom ersten bis zum letzten Ton des Konzertes in der Samedner Dorfkirche standen die rund 80 Zuhörer und Zuhörerinnen im Bann der Musik. Nicht zuletzt aufgrund der differenzierten Interpretation des Organisten: In einer Leichtigkeit und Spielfreude, die ihresgleichen sucht, erzählte dieser entlang des Notentextes eine spannende Geschichte und entlockte dabei der kleinen, aber feinen Orgel erstaunliche Klänge.

Herausforderung der Extraklasse

Ein technisches Paradestück ist Bachs Triosonate in Es-Dur: Drei feine, klare Stimmen weben ein filigranes Netz aus Thema, Antwort und Begleitung. Durchsichtig wirkt das Gewebe und unscheinbar kommt es daher, gehört technisch aber zum Schwierigsten, was es gibt. Was normalerweise drei Musizierende beschäftigt, übernimmt auf der Orgel eine einzige Person. Zwei Hände und zwei Füsse stehen dafür ja zur Verfügung. In den Triosonaten von Bach bewegen sich diese allerdings völlig unabhängig voneinander, was koordinatorisch einer Herausforderung der Extraklasse gleichkommt. Andreas Jost steigerte die Schwierigkeit zusätzlich, indem er aus klanglichen Gründen einzelne Stimmen der Oktave versetzt spielte, was auch an Akrobatik grenzt. Unbeeindruckt davon perlte die Musik spielerisch leicht dahin. Das Thema, das zu Beginn eines jeden Satzes prominent präsentiert wurde, kam im Lauf des Stücks immer in der exakt gleichen musikalischen Gestalt daher, egal, wie verschlungen und technisch kompliziert der Zusammenhang war.

Die Orgel, eine Maschine?

Anders als bei Klavier, Geige oder der menschlichen Stimme lässt sich der einzelne Ton bei der Orgel nicht modellieren. Der Druck auf eine Taste öffnet das Ventil einer Pfeife, der Ton erklingt und verschwindet beim Loslassen ebenso abrupt, wie er gekommen ist. Die Klangfarbe wird zu Beginn des Stückes mit Registerzügen festgelegt. Wie kann Musik auf der Orgel also gestaltet werden? Da bleibt zum einen die Geschwindigkeit und zum anderen das Absetzen der Töne gegeneinander: Passagen können «ausgespielt», also etwas verlangsamt, und einzelne Töne oder Harmonien etwas länger ausgehalten werden, so erhalten sie mehr Gewicht. Melodien wiederum werden geformt, indem ihre Töne klanglich aneinander gebunden oder abgesetzt werden.

Musik als mächtiges Ausdrucksmittel

Seit dem Zeitalter des Barock, aus dem die Werke von Johann Sebastian Bach stammen, kommt der Musik die Aufgabe zu, die Emotionen eines Textes in Klang und Melodie zu fassen. Die «Figurenlehre» von Johann Mattheson gibt dazu die Anleitung. Dieser «Code» wird bis heute verstanden, so wird schnelle Musik in hoher Lage automatisch mit Freude assoziiert, während dunkle und langsame Melodien Trauer bedeuten. Dissonanzen sind mit Schmerz verbunden, und der charakteristische Sprung in die «Schicksalsmelodie» der «Love Story» weckt ein Gefühl von Sehnsucht. Die Vorgaben dazu stammen alle aus dem 18. Jahrhundert. Johann Sebastian Bach verstand es meisterhaft, den emotionalen Gehalt biblischer Texte in Musik zu giessen.

Virtuose der Sonderklasse: Andreas Jost an der Orgel der Samedner Dorfkirche. Foto: Ester Mottini

Vielschichtige Ausdeutung

Für das Konzert wählte der Grossmünster-Organist die verzierte Version Bachs zum traditionellen Adventslied «Nun komm der Heiden Heiland». Eine solistische Oberstimme wird dabei mit einer schlichten Begleitung und einer gleichmässig dahinschreitenden Bassstimme unterlegt. Die reichen Verzierungen in der Solostimme können als sehnsuchtsvolles Bangen auf das Fest der Liebe verstanden werden. Gleichzeitig vermitteln die stetig voranschreitenden Basstöne Hoffnung und Zuversicht, beides Gefühle, die den Advent ausmachen.

Ähnlich ambivalent fällt die Ausdeutung der zehn Gebote im Stück «Dies sind die heilgen zehen Gebot» aus. Die Hauptmelodie ist hier als Kanon gestaltet, der wohl strengsten musikalischen Form, werden die Töne doch in einem bestimmten Abstand in verschiedenen Stimmen unverändert übernommen. Diese strenge Gesetzmässigkeit steht für die zehn Gebote. Der gleichmässig dahinschreitende Bass unterstreicht ihre Rechtmässigkeit noch. Auch wenn in der Literatur nicht beschrieben, so sind in den Begleitstimmen unverkennbar immer wieder «Seufzer»- und «Lamento»-Motive zu hören. Sind die Menschen nicht, allen Vorsätzen zum Trotz, hoffnungslos Sündige? Ester Mottini

Kahle Lärchen mit wenigen Schneeresten und dem Tagmond im Hintergrund prägen das April-Bild. Foto: Peter Vann

Magisches Engadin

Fotokalender Als «Back to the roots» könnte man die Aufnahmen des S-chanfer Fotografen Peter Vann zu seinem neuen Kunstkalender bezeichnen. Nach Experimenten mit Tier- und Pflanzenfotografien widmet sich Vann in seinem neuen Kalender «Magic Engiadine» wieder der Landschaftsfotografie. Der renommierte Fotograf, der mit seiner Frau seit 2006 in S-chanf lebt und dort auch eine Galerie betreibt, weiss, dass das Engadin «fast zu Tode fotografiert worden ist.» Darum hat er bei seinen 13 Sujets darauf geachtet, Motive auszuwählen, die man noch nicht zu oft gesehen hat, oder er hat sie mit anderen Augen gesehen, bei anderen Lichtstimmungen. Das Septemberbild mit dem Blick auf den Albulapass, kurz nach Niederschlägen, die in die oberen Regionen bereits den ersten Schnee gebracht haben. Oder eine Aufnahme im November mit dem Silsersee, der Halbinsel Chastè und einem Wolkenband, welches gerade noch einen kleinen Blick auf den Piz Margna freigibt. Schön auch das Foto der Oktoberstimmung von einem Wald, bei der in den unteren Regionen nur vereinzelte Lärchen stehen. Je höher es hinaufgeht, desto mehr gewinnen die gelb verfärbten Lärchen Oberhand, und an der Baumgrenze kontrastieren sie mit dem ersten Schnee der Saison.

Auch Detailaufnahmen fehlen auf den Farbfotos nicht. Steine im Inn mit einer Schneehaube beispielsweise oder kahle Lärchen im April, auf denen sich vereinzelte Schneereste angesammelt haben. Erst auf den zweiten Blick sieht man, dass diese Schneehauben eine frappante Ähnlichkeit mit dem Tagmond am blauen Engadiner Himmel haben.

Nicht ganz einfach war es, aus dem reichen Fundus an Fotografien die 13 Sujets auszuwählen, die im edlen Kalender Aufnahme gefunden haben. Dafür zuständig war Claudine Rindlisbacher, Peter Vanns Ehefrau. «Als Grafikerin hat sie dafür das viel bessere Auge als ich», sagt der Fotograf. Strukturen und Formen prägen die Bilder ebenso wie das oft zitierte magische Licht des Engadins. «Magic Engiadine» eben. (rs)

«Magic Engiadine» by Peter Vann. 13 Fotoblätter, 12 Kalendarien in einem kartonierten Rahmen. Erhältlich bei der Schuler Wega in St. Moritz oder direkt in der Galerie www.galeriepetervann.com

Erster Coworking-Space in Silvaplana

Silvaplana Im ehemaligen GKB Gebäude unterhalb der Plazza dal Güglia wurden drei modern eingerichtete Räume zum flexiblen Arbeiten eingerichtet. Gemäss einer Medienmitteilung wird der erste Coworking-Space in der Gemeinde Mitte Dezember eröffnet.

Die Verantwortlichen der FIS Freestyle World Championships 2025, der Gemeinde und des Tourismus kamen im gemeinsamen Austausch darauf, die Räume auf diese Weise nutzbar zu machen. Am kommenden Samstag haben Einheimische und Gäste am Tag der offenen Tür von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, den «Freestyle Work Space» kennenzulernen und zeitgleich aktuelle Informationen zur FIS Ski und Snowboard WM 2025 zu erhalten. Für Unterhaltung sorgt Gian-Marco Tschenett mit Livemusik, und die «Fresk» geben eine Freestyle-Show auf dem Vorplatz zum Besten.

Der Coworking-Space ist jeweils Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr für alle Interessierten kostenlos und ohne Voranmeldung nutzbar. Der Hauptraum mit Steh- und Sitzmöglichkeiten, einer Lounge und einer Kaffeetheke wird durch ein Sitzungszimmer und einen weiteren Raum mit zwei Stehtischen ergänzt. WLAN steht selbstverständlich in allen Räumen gratis zur Verfügung. Die Räume können abgesehen von regelmässigen oder sporadischen Arbeiten auch für kleinere Veranstaltungen (bis 30 Personen) gemietet werden. Geplant sind ausserdem auch regelmässige Anlässe wie beispielsweise Poetry-Slam-Abende oder Lesungen.

«Mit dem Freestyle Work Space ermöglichen wir Begegnung und Austausch unter Einheimischen und Gästen an zentraler Lage und schaffen einen Mehrwert für alle Beteiligten», freut sich Daniel Bosshard, Gemeindepräsident von Silvaplana. (pd)

Weitere Infos und Kontakte unter: https://silvaplana.ch/freestyle-work-space

Der Hauptraum des Silvaplaner Coworking-Space mit der Lounge. Foto: z. Vfg.

FANZUN

Für die weitere Entwicklung unserer Unternehmung suchen wir eine motivierte Persönlichkeit zur Verstärkung unseres über 80-köpfigen Teams.

Bauleiter (w/m/d), Standort Scuol

Hier erhalten Sie weitere Informationen.

FANZUN

Ihr Kontakt
Martin Schäfli / Personalverantwortlicher
T +41 58 312 88 88 · personal@fanzun.swiss

Fanzun AG Architekten · Ingenieure · Berater
Ganzheitlich entwickeln, gestalten und realisieren. ▪ **fanzun.swiss**

Das Anwalts- und Notariatsbüro **Lüthi & Partner** in Samedan sucht zur Verstärkung des Teams per 1. Februar 2022 oder nach Vereinbarung eine oder einen

Mitarbeiter/in für die Buchhaltung und die Verwaltungsabteilung (100%)

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie Berufserfahrung, vorzugsweise im Bereich Buchhaltung und Verwaltung und beherrschen die deutsche sowie die italienische Sprache in Wort und Schrift. Ausserdem arbeiten Sie zuverlässig mit MS-Office und integrieren sich gerne in ein kleines, junges Team in einer lebhaften und abwechslungsreichen Arbeitsumgebung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.), bis am 31. Dezember 2021 an info@engadin-law.ch

---

F. Duttweiler AG

Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

Jubiläum

Auch in diesem Jahr konnte die Firma F. Duttweiler AG in Samedan, wieder einigen seiner Mitarbeiter zum Jubiläum gratulieren:

Für 40 Dienstjahre:
Rico Melcher (Bauspengler)

Für 30 Dienstjahre:
Cesare Bedognetti (Bauspengler)

Für 15 Dienstjahre:
Sebastian Bedognetti (Bauspengler)

Für 10 Dienstjahre:
Enrico Cavelti (Sanitärplaner/Installateur)
Didier Negrini (Dachdecker)

Wir danken unseren Mitarbeitern für ihre langjährige Firmentreue und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.
Wir wünschen Rico Melcher für die berufliche neue Ausrichtung alles Gute.

Kübler Pelze

Von Privatperson günstig zu kaufen, 70 % unter Neuwert in bester Qualität **(aus gesundheitlichen Gründen)**

1x Nerzmantel	(braun, lang)
1x Nerzjacke	(schwarz)
1x Nerzjacke	(weiss)
1x Nerzjacke	(weiss ärmellos)
1x Nerzjacke	(braun ärmellos)

Kontakt: Tel. 079 403 61 00

Wir sind eine regional tätige Bauunternehmung im Engadin und suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Polier

Sie
- verfügen über eine fundierte Ausbildung
- bringen leistungsorientiertes, unternehmerisches Denken mit
- sind flexibel und können Baustellen selbstständig im Hoch- und Tiefbau führen
- sind teamfähig und kompetent gegenüber Mitarbeitern, Mitbeteiligten und Auftraggebern
- verfügen über Italienischkenntnisse

Wir
- garantieren Ihnen eine Jahresstelle
- bieten Ihnen in unserer gut organisierten Bauunternehmung eine interessante Tätigkeit mit anspruchsvollen, vielfältigen Aufgaben

Interessiert?
Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an:
Herr R. Keller oder Herr Fabio Costa,
Tel. 081 838 81 20
per Mail costa-ag@costa-ag.ch

COSTA 2019
100 JAHRE AM BAU

Costa AG
Hoch- und Tiefbau
7504 Pontresina

MEULI SILS

Sehr geehrte Kunden, liebe Leser und Freunde

Dankbar schauen wir auf ein zwar turbulentes, aber trotzdem arbeits- und erfolgreiches Jahr zurück, welches wir mit Ihnen verbringen durften. In der Hoffnung, dass wir gemeinsam auch künftige Herausforderungen meistern, schauen wir frohen Mutes nach vorn.

«Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal, wie es ausgeht.»

Vaclav Havel

Diese Hoffnung wollen wir einer Familie aus Maloja, welche uns sehr am Herzen liegt, zurückgeben. Kürzlich ist der Ehemann von Gabriela Zuffellato, Marco Zuffelato, nach schwerer Krankheit verstorben. Um Gabriella und Sohn Zino wenigstens die ärgsten finanziellen Sorgen abnehmen zu können, haben wir eine Patenschaft gegründet.

Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen, Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: Raiffeisen CH66 8080 8002 3818 6030 0, Patenschaft Familie Zuffellato, c/o Meuli AG, 7514 Sils

In diesem Sinne wünschen wir allen frohe und besinnliche Festtage und ein gesegnetes und erfolgreiches 2022

Ihr Meuli-Team aus Sils

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN · NATURSTEIN BEDACHUNGEN · SCHLOSSEREI & METALLBAU

Girella BROCKI

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Von A bis Z alles, was Frau und Mann braucht und wünscht – vom Apéroglas bis zum Zierkissen, vom Gesellschaftsspiel bis zum Haarföhn, vom spannenden Roman bis zur CD, vom Bettgestell bis zum antiken Schrank – der richtige Ort für kreative Geschenke in letzter Minute.

Das Girella-Brocki-Team bedankt sich für Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr und wünscht Ihnen schöne Feiertage!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch, 081 833 93 78
Hauptgeschäft: Via Nouva 5, Celerina,
Filiale: Via Sura 73 (vis-à-vis Coop), Zernez

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN OHNE OPERATION** entfernen!
· *ambulant in der Praxis*
· *ohne Narkose oder Rückenanästhesie*
· *keine Arbeitsunfähigkeit*
· *KEIN GUMMISTRUMPF nötig!*
· *kaum sichtbare Narben!*

Besenreiser *mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!*
Lipödeme *(dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!*

Ihre Kompetenzpartner:
Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Chur, Comercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlaserzentrum Samedan, Islas – Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com

---

St. Moritz TOP OF THE WORLD

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2022/23 eine/einen

SCHULISCHE/N HEILPÄDAGOGIN/EN AUF DER OBERSTUFE (80 - 100%-PENSUM)

Die Gemeindeschule St. Moritz umfasst rund 400 Kinder (vom Kindergarten bis zur Oberstufe), die von rund 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Wir legen grossen Wert darauf, die Kinder für das Leben nach der Schule fit zu machen, Freude am Lernen zu erzeugen, sowie die Engadiner Kultur zu leben.

Unter www.schule-stmoritz.ch erfahren Sie mehr über die Gemeinde und die Gemeindeschule St. Moritz.

Ihr Aufgaben
– Sie sind zuständig für die Integrative Förderung.
– Ihren Unterricht bereiten Sie mit Freude auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schulkinder vor und begleiten sie auf ihren individuellen Lernwegen.
– Sie sind Ansprechperson für die Eltern und geben regelmässig Auskunft über die Lernfortschritte Ihrer Schüler/-innen.
– Sie arbeiten gerne im Team und im Teamteaching. Eine enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist Voraussetzung.
– Sie sind offen und belastbar und haben die Bereitschaft sich weiterzuentwickeln in persönlichen, pädagogischen, didaktischen und teamspezifischen Bereichen.

Ihre Qualifikationen
– Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Heilpädagogin/Heilpädagogen oder sind bereit eine solche zu absolvieren.
– Sie sind von Ihrem Beruf überzeugt und unterrichten engagiert und verantwortungsvoll.

Wir bieten
– eine Schule, die die Kinder mit gelebten Leitsätzen in den Mittelpunkt stellt.
– die Sicherheit eines stabilen und innovativen Arbeitgebers.
– eine gepflegte Teamkultur und ein sehr gutes Arbeitsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerberinnen und Bewerber senden die üblichen Unterlagen bitte bis Freitag, **7. Januar 2022** per Post an die Gemeindeschule St. Moritz, Frau Daniela Gmünder-Frizzoni, Via da Scoula 6, 7500 St. Moritz oder elektronisch an d.gmuender@schule-stmoritz.ch.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin Frau Daniela Gmünder-Frizzoni unter Tel. 079 756 86 52.

Café Badilatti dal 1912

Winterkabarett «Gäste zum Feste»

mit Selma Mahlknecht & Kurt Gritsch

Donnerstag, 23. Dezember 2021 17.00 Uhr im Caferama

Wir bitten um Voranmeldung und es besteht Zertifikatpflicht

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Für die Abteilung Frau – Mutter – Kind suchen wir per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine

Pflegehilfe w/m (40 - 80 %)

Ihre Aufgaben
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten auf der Station: Reinigung, Desinfektion, Aufbereitung von Pflegeutensilien, Bewirtschaftung der Stationsküche
- Zubereitung und Bereitstellung von Getränken und Zwischenmahlzeiten sowie die Essensbestellung für die Patientinnen und Patienten
- Mithilfe bei der Pflege und Betreuung der Patientinnen und Patienten

Voraussetzungen / Anforderungen
- Freude an der Arbeit im Team
- physische und psychische Stabilität
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen (auch an Wochenenden)
- gute Deutschkenntnisse (mündlich und schriftlich), Italienischkenntnisse erwünscht

Wir bieten
- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsgebiet
- einen interessanten Arbeitsplatz in einem kollegialen, wertschätzenden Umfeld
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Bei Fragen hilft Ihnen Frau Elke Bönicke, Leiterin stationäre Pflege, boenicke.elke@spital.net oder Tel. +41 (0)81 851 81 51 gerne weiter.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

MEIN EHEMANN IST IMMER FÜR MICH DA.

Wenn Gedanken verloren gehen, führt das zu Hilflosigkeit. Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8
alz.ch/vergessen

alzheimer Schweiz · Suisse · Svizzera

Sils/Segl i.E. Silvaplana St. Moritz Celerina Pontresina Samedan Bever La Punt Chamues-ch Madulain Zuoz S-chanf Zernez Scuol

Blaues Kreuz führt Alkoholtestkäufe durch

St. Moritz In der Berichtsperiode vom 1. bis 30. November 2021 hat der Gemeindevorstand gesamthaft 96 traktandierte Geschäfte behandelt. Von 14 Baugesuchen wurden 13 genehmigt und eines zurückgewiesen.

Sanierung Parkhaus Quadrellas – Weiteres Vorgehen: Dem Antrag der Kommission Sanierung Parkhaus Quadrellas, welche über die Variantenwahl und das weitere Vorgehen zur Sanierung des Parkhauses beraten hat und dem Gemeindevorstand empfiehlt, die Variante «MITTEL» (Betrachtung für die kommenden 15 Jahre; bis 2037) zu einem Vorprojekt auszuarbeiten, wird zugestimmt.

Via Dimlej – Geschwindigkeitsbeschränkung: Gestützt auf Art. 45 Abs. 2 der Gemeindeverfassung sowie auf die dem Gemeindevorstand vorliegenden Ausführungen und Erwägungen der Gemeindepolizei und des Rechtskonsulenten wird ein Gesuch eines Anwohners betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Via Dimlej abgewiesen. Somit wird kein Verfahren zur Reduktion der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h bzw. für bauliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Via Dimlej eingeleitet.

Verbindungsstrasse St. Moritz-Celerina – Strassensperrung Wintersaison 2021/2022: Auf Antrag der Gemeindepolizei wird die Strassensperrung der Verbindungsstrasse zwischen St. Moritz und Celerina vom 17. Dezember 2021 bis 7. März 2022 sowie die amtliche Anzeige «Bekanntmachung an die Verkehrsteilnehmer» mit den Auflagen der Gemeindepolizei genehmigt und zur Publikation freigegeben. Der Gemeindevorstand Celerina hat der Strassensperrung mit Beschluss vom 8. November 2021 bereits zugestimmt.

Turnhalle Schulhaus Champfèr – Vermietung + Erteilung Festwirtschaftsbewilligung: Einem Gesuch zur Miete der Turnhalle im Schulhaus Champfèr für einen privaten Anlass vom 11. auf den 12. Dezember 2021 und somit auch zur Erteilung einer Festwirtschaftsbewilligung bis 3.00 Uhr wird mit den Auflagen des Bauamtes und der Abteilung Touristische Infrastruktur zugestimmt.

Gemeindehaus – Winterinstallation «Tales of a Tree St. Moritz 2.0»: Dem Antrag der Abteilung St. Moritz Tourismus für die Umsetzung des Projektes «Tales of a Tree St. Moritz 2.0» in der Fussgängerzone vom 5. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022 wird mit den Auflagen des Bauamtes zugestimmt. Aufgrund der Schneeräumung soll die Platzierung der Standorte der Tannenbäume noch mit dem Bauamt geklärt werden.

Regionalflughafen Samedan – Öffentliche Mitwirkungsauflage «Charta»: Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkungsauflage der Charta zur Weiterentwicklung des Regionalflughafens Samedan nimmt der Gemeindevorstand davon Kenntnis und unterstützt Charta inhaltlich. Eine entsprechende Stellungnahme wird zuhanden der Mitwirkung verabschiedet.

Alkoholtestkäufe – Weihnachten und Neujahr 2021/2022: Dem Antrag der Jugendarbeit betreffend Alkoholtestkäufe in St. Moritz wird zugestimmt. Demzufolge wird dem Blauen Kreuz die Bewilligung erteilt, zwischen Weihnachten und Neujahr 2021/2022 erneut Alkoholtestkäufe durchzuführen. Dabei werden unter 16-Jährige in vorbestimmten Restaurants, Bars und Verkaufsstellen versuchen, Alkohol zu erwerben. Die Betriebe werden im Voraus über die Tests und den Zeitraum (nicht aber über das konkrete Datum) sowie nach den Tests über das Resultat informiert. Aus rechtlichen Gründen können solche Tests keine Folgen für die Betriebe haben. Sie zeigen den Betrieben aber auf, wie gut in ihren Betrieben der Jugendschutz von den Angestellten eingehalten wird. Aus den bisherigen Erfahrungen werden solche Standortbestimmungen von den meisten Betrieben geschätzt.

Fussgängerzone – Weihnachtsmarkt vom 5. Dezember 2021: Das Gesuch des Dorfvereins St. Moritz zur Durchführung des Weihnachtsmarktes am 5. Dezember 2021 in der Fussgängerzone wird mit den Auflagen und den Unterstützungsleistungen des Bauamtes, der Gemeindepolizei, der Feuerwehr und der Abteilung St. Moritz Tourismus sowie unter Einhaltung und Umsetzung des vorliegenden Schutzkonzeptes bewilligt. Besonders auf die Umsetzung der Schutzmassnahme «Masken-Empfehlung, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann», soll vor und während dem Anlass sensibilisiert bzw. hingewiesen werden.

Kreisel Dimlej und Signal West – Erste Konzeptvorstellung: Durch die Abteilung St. Moritz Tourismus werden dem Gemeindevorstand die vorliegenden Konzeptunterlagen zur Gestaltung der beiden Kreisel Dimlej und Signal West vorgestellt. Die beiden Kreisel sollen je mit einer goldenen Kugel ausgestaltet werden. Thematisch sollen diese Kugeln St. Moritz als Austragungsort von Olympischen Spielen und St. Moritz als Standort des Unesco-Welterbes Rhätische Bahn darstellen. Das vorliegende Konzept wird vom Gemeindevorstand vorerst zur Kenntnis genommen. Die Abteilung St. Moritz Tourismus wird dennoch beauftragt, an der Projektidee weiterzuarbeiten, diese intern mit dem Bauamt zu besprechen und dem Gemeindevorstand allenfalls einen Antrag zuhanden des Gemeinderates zu unterbreiten; dies unter anderem auch, weil die Kosten für eine Umsetzung dieser Projektidee mit Sicherheit mehr als rund CHF 100'000.00 betragen und somit die Kompetenz des Gemeindevorstandes übersteigen werden.

Grand Hotel des Bains Kempinski – Feuerwerk: Dem Gesuch des Grand Hotels des Bains Kempinski zur Durchführung eines Feuerwerkes am 31. Dezember 2021 im Hotelpark wird mit den entsprechenden Auflagen sowie gestützt auf die aktuell gültigen rechtlichen Bestimmungen zugestimmt.

Regionale Seenkommission – Ausrüstung, Hinweistafeln: Das Beschlussprotokoll samt Anträgen der Sitzung der Seenkommission mit den vier Gemeindevorständen Bregaglia, Sils, Silvaplana und St. Moritz wird samt den internen Stellungnahmen des Bauamtes, der Feuerwehr und der Gemeindepolizei behandelt. Zu den vorliegenden Punkten wird unter anderem Folgendes beschlossen:

1. Wasser- und Seerettung im Sommer und im Winter: Die Gemeindefeuerwehr St. Moritz bestätigt, dass sie mit dem aktuellen Ausbildungsstand und der entsprechenden Ausrüstung für die anstehende Wintersaison 2021/2022 gerüstet ist. Zudem erwähnt sie, dass sich die Gebäudeversicherung Graubünden in nächster Zeit betreffend das weitere Vorgehen zur Seerettung im Oberengadin bei den Gemeinden melden werde. Demzufolge besteht seitens Gemeinde St. Moritz in dieser Sache kein Handlungsbedarf.

2. Gemeinde Celerina -> Aufnahme in die Seenkommission: Der Gemeindevorstand beschliesst, dass seitens Gemeinde St. Moritz nichts im Wege steht, die Gemeinde Celerina ebenfalls in die Seenkommission aufzunehmen. Dieser Schritt wird begrüsst.

3. Rettungsausrüstung, Hinweistafeln, Standorte etc.: Den Vorschlägen betreffend Rettungsausrüstungen (Offerte Rettungsmaterial, Beschriftung der Hinweistafeln, Standorte der Tafeln, Kosten etc.) und der entsprechenden Umsetzung der Massnahmen wird im Grundsatz mit folgenden Präzisierungen zugestimmt:

– Die Standorte der Hinweistafeln erfolgen gemäss Vorschlag des Bauamtes;

– Die Gemeinde wird an diesen elf Standorten je eine Rettungskiste (somit zehn am St. Moritzersee und eine am Lej Marsch) installieren;

– Die Beschriftung der Hinweistafeln soll in Deutsch und Englisch erfolgen; der entsprechende Text soll noch leicht angepasst werden;

– Des Weiteren werden die entsprechenden Aufwendungen für die Rettungsausrüstungen (Summe der Kosten der Rettungskisten, des Rettungsmaterials und Hinweistafeln multipliziert mit der Anzahl Standorte) gesprochen. Zudem entstehen anteilsmässig Kosten für einen Instruktionsfilm.

Oberengadiner Gemeinden – Erneuerung Zusammenarbeitsvertrag Logopädie: Zwischen den Oberengadiner Gemeinden besteht seit 1990 ein Zusammenarbeitsvertrag zur Logopädie. Die externe Revisionsstelle der Gemeinde St. Moritz hat bei ihrer letzten Prüfung angeregt, diesen Vertrag, der vor allem auch sprachlich nicht mehr zeitgemäss ist, zu erneuern. Die bestehende Regelung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden hat sich grundsätzlich bewährt. Es geht demzufolge nicht darum, das Konzept anzupassen, sondern vor allem um sprachliche Anpassungen an der Vereinbarung. Die Kosten für die Logopädie sollen weiterhin unter den elf Gemeinden des Oberengadins nach Anzahl Einwohner verteilt werden. Somit wird dem vorliegenden Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Gemeinden Sils i. E., Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Samedan, Pontresina, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz und S-chanf betreffend logopädische Massnahmen zugestimmt und dieser im Rahmen einer Vernehmlassung den Oberengadiner Gemeinden zur Stellungnahme unterbreitet.

Eisarena Ludains – Weitervermietung von Räumlichkeiten an den EHC St. Moritz: Der Gemeindevorstand beschliesst, dem EHC St. Moritz zusätzliche Räumlichkeiten in der Eisarena Ludains zu vermieten. Somit soll das Mietverhältnis mit der Securitas AG gekündigt und die entsprechende Büroräumlichkeit dem EHC St. Moritz gemäss ordentlicher Kündigung ab Mietende zu einer jährlichen Miete von CHF 4'800.00 weitervermietet werden.

See-Infra AG – Generalversammlung: Die Gemeinde St. Moritz ist Eigentümerin sämtlicher Aktien der See-Infra AG. Der Gemeindevorstand – als das für die Gemeinde zuständige Organ – nimmt an der Generalversammlung unter dem Vorsitz des Verwaltungsratspräsidenten Beat Mutschler teil. Die Generalversammlung wird im Sinne von Art. 4.1.6 der Statuten als Universalversammlung abgehalten. Die Protokollierung erfolgt durch den Vertreter der See-Infra AG. Gemeindevorstand Michael Pfäffli nimmt an der Generalversammlung in seiner Funktion als Verwaltungsrat der See-Infra AG teil. Somit tritt er bei den Beschlüssen des Gemeindevorstandes in den Ausstand. Das Versammlungsprotokoll ist bei Bedarf bei der Gemeindekanzlei einsehbar.

Covid-19-Pandemie – Ausbau der Testkapazitäten: In Zusammenarbeit mit der PolyClinic St. Moritz AG sollen die St. Moritzer Test-Dienstleistungen für die anstehende Wintersaison ausgebaut werden. Mit einem Betrag von rund CHF 90'000.00 leistet die Gemeinde dabei einen finanziellen Beitrag, dass sich Gäste und Einheimische sieben Tage die Woche testen lassen können. Dem entsprechenden Antrag samt Pressemitteilung wird unter dem Vorbehalt der Bestimmungen des Bundes, welche am 3.12.2021 beschlossen und kommuniziert werden sollen, zugestimmt.

Badrutt's Palace Hotel AG / El Paradiso – Sonderbewilligung für Raupenfahrzeuge: Der Gemeindevorstand bewilligt das Gesuch der Badrutt's Palace Hotel AG betreffend Sonderbewilligung für Raupenfahrzeuge für den Betrieb des El Paradiso auf Corviglia mit den Auflagen der Gemeindepolizei.

Gastronomie Pop-up – Standort vor Hotel Monopol: Auf Empfehlung der Abteilung St. Moritz Tourismus wird dem Gesuch für den Betrieb eines Crêpes-Standes für die Wintersaison 2021/2022 vor dem Hotel Monopol mit den Auflagen des Bauamtes zugestimmt. (ld)

Genehmigung kommunales räumliches Leitbild

Bever An der Sitzung vom 3. Dezember 2021 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Bau: Genehmigung kommunales räumliches Leitbild: Der Gemeindevorstand genehmigt das kommunale räumliche Leitbild KRL und wird dieses öffentlich auf der Website zugänglich machen. Zudem kann dieses auf der Gemeindeverwaltung Bever eingesehen werden. Das genehmigte KRL wird dem Amt für Raumentwicklung eingereicht und die anteilige Subventionierung der Kosten durch den Kanton Graubünden in die Wege geleitet.

Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste: Horse Snow Cross Week, Ausgabe 2022: Der Gemeindevorstand beschliesst für die Horse Snow Cross Week, Ausgabe 2022, einen Barbeitrag von Fr. 400 an die Ausrichtung der kleinen Springkonkurrenz im Bever zu leisten und das Gelände auf der Schneedeponie in Isellas auf der Fohlenweide kostenlos zur Verfügung zu stellen. Einzelurnenbeisetzung im Gemeinschaftsgrab: Auf Anfrage bzgl. einer künftig gewünschten Einzelurnenbeisetzung im Gemeinschaftsgrab beschliesst der Gemeindevorstand, diesen Wunsch aufzunehmen und die Friedhofsplanung zu überarbeiten. Die Friedhofsplanung und die notwendige Änderung der Begräbnis- und Friedhofsordnung soll dem Souverän im Verlaufe des kommenden Jahres unterbreitet werden.

British Classic Car Meeting, Ausgabe 2022: Der Gemeindevorstand beschliesst, auf einen Beitrag an das British Classic Car Meeting, Ausgabe 2022, in St. Moritz zu verzichten, da dieser Anlass nicht der touristischen Ausrichtung der Gemeinde Bever entspricht.

St. Moritz Running Festival, Ausgabe 2022: Der Gemeindevorstand diskutiert den anbegehrten Beitrag von Fr. 1'500 an das St. Moritz Running Festival, Ausgabe 2022. Er nimmt Kenntnis davon, dass Gespräche mit dem OK für die Einbindung des Siedlungsgebietes Bever stattgefunden haben. Je nach Art und Umfang der Veranstaltung würde der Beitrag erhöht oder dafür den Organisatoren Manpower des Werkdienstes zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeindevorstand beschliesst vorerst, an das St. Moritz Running Festival 2022 einen Beitrag von Fr. 1'500 auszurichten.

Wintersperre: Der Gemeindevorstand beschliesst die Wintersperre für das Befahren der Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen der Gemeinde Bever. Somit sind sämtliche ausgestellten Fahrbewilligungen aufgehoben. Betreffend der Feldstrasse Spinas wird auf das Reglement, Artikel 3a verwiesen. Jahresabschlussessen Spinas/Val Bever vom 7. Januar 2022: Der Gemeindevorstand beschliesst, das Jahresabschlussessens 2021 der Gemeinde Bever vom 7. Januar 2022 aufgrund der sich abzeichnenden Verschärfung der Corona-Situation auf den 24. Juni 2022 zu verschieben. (rro)

Sils/Segl i.E. Silvaplana St. Moritz Celerina Pontresina Samedan Bever La Punt Chamues-ch Madulain Zuoz S-chanf Zernez Scuol

Aufhebung einer kommunalen Erstwohnungspflicht abgelehnt

Pontresina Gemeindebericht vom 7.12.2021:

Ortsplanung: Der Gemeindevorstand ordnet die Pendenzen in der Ortsplanung. Im Vordergrund steht aktuell die Entwicklung des kommunalen räumlichen Leitbildes (KRL) als Strategiegrundlage für die Ausrichtung der künftigen Pontresiner Bau- und Zonenordnung.

Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021:

Der Gemeindevorstand genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung 2021–03 z. H. der öffentlichen Auflage vom 8. Dezember 2021 bis zum 8. Januar 2022 und der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung 2022–01 (vorgesehen für den 21. März).

Bewilligung Fahrnisbaute auf dem Parkplatz Arlas, Berninastrasse:

Der Gemeindevorstand stimmt dem Gesuch der Bigdayz Kiteschule für die Aufstellung eines Materialcontainers, einer mobilen Toilettenanlage und eines Abfallbehälters auf dem Parkplatz Arlas für die Zeit von Dezember 2021 bis März/April 2022 zu. Toilette und Abfallbehälter stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Gemeindevorstandsdelegation in der Arbeitsgruppe Ersatz/Neubau Sesselbahn Alp Languard:

Zwar läuft die Betriebskonzession für die Sesselbahn Alp Languard noch bis 2035. Bereits jetzt macht sich der Verwaltungsrat der Alp Languard AG Gedanken über einen Ersatz bzw. einen Neubau der Anlage. Der Gemeindevorstand bestimmt seine Mitglieder Mark Hulsbergen und Richard Plattner als Vertreter in der Arbeitsgruppe, die bis zum Oktober 2022 ein Vorprojekt mit einer ersten Kostenschätzung vorlegen soll. Die Gemeinde Pontresina ist Alleinaktionärin der Alp Languard AG.

Rechtsverfahren wegen Verstosses der Erfüllung der Erstwohnungspflicht:

Nach Kenntnisnahme der nun erfüllten Erstwohnungspflicht durch die Wohnsitznahme entspricht der Gemeindevorstand dem Antrag des Rechtsvertreters der angeschuldigten Partei, auf ein formelles Strafverfahren zu verzichten.

Angesichts der als nicht schwerwiegend zu beurteilenden Verfehlungen der Wohnungseigentümer spricht sich der Gemeindevorstand Pontresina für eine Minimalbusse von 500 Franken aus.

Aufhebung einer kommunalen Erstwohnungspflicht abgelehnt:

Es ist dem Gemeindevorstand ein sehr ernstes Anliegen, den von Einheimischen genutzten Wohnraum im Rahmen der geltenden gesetzlichen Regelungen zu schützen. Das bedeutet unter anderem auch, dass er Bestimmungen, welche die Umnutzung von Erst- zu altrechtlichen bzw. zu Zweitwohnungen möglich machen, akribisch nach dem Buchstaben des Gesetzes anwendet.

Im vorliegenden Fall sieht er die geltend gemachte 20-jährige Erstwohnungsnutzung einer 1994 fertiggestellten Wohnung als nur für 17 Jahre rechtsentsprechend belegt. Als Folge davon lehnt er die Entlassung aus der kommunalen Erstwohnungspflicht ab. Bei weiterhin ununterbrochener gesetzeskonformer Erstwohnungsnutzung kann die Wohnung Ende 2024 aus der Erstwohnungspflicht entlassen werden.

Anpassung Quartierplan Gianottis/Sporthotel genehmigt:

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens bzw. nach Vorliegen der Zustimmungserklärungen aller QP-Beteiligten genehmigt der Gemeindevorstand die vorliegende Anpassung. Ihr wesentlicher Inhalt:

– Ergänzung der Baufelder B (Parz. 1798) und F (Parz. 1802) mit zusätzlicher Dachterrassennutzung.

– Ergänzung auf Parz. 2592 mit neuem Baufeld für eine «Fonduehütte» inklusive Nutzungstransport ab Parz. 1802.

– Aufhebung der öffentlichen Parkplätze an der Via da la Staziun.

Der Gemeindevorstand verabschiedet den Einsprache- und Genehmigungsentscheid. (ud)

Revitalisierungen: Meliorationsverfahren eingeleitet

La Punt Chamues-ch Gemeindebericht Dezember 2021:

Arbeitsvergaben Truochs/La Resgia, 2. Etappe: Im Zusammenhang mit der Überbauung Truochs/La Resgia, 2. Etappe, werden folgende Arbeitsvergaben vorgenommen: Spengler-/Bedachungsarbeiten = Bissig Bedachungen AG, 7500 St. Moritz = CHF 257'416.95. Flachdacharbeiten = Kämpfer + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee = CHF 271'020.25. Verputzte Aussenwärmedämmung = Protopapa Gipser AG, 7513 Silvaplana = CHF 388'651.05. Montagebau in Holz, Zwischentrakt = Foffa Conrad AG, 7530 Zernez = CHF 174'184.65. Montagebau in Holz, Steildächer = Salzgeber Holzbau, 7525 S-chanf = CHF 262'267.45.

Revitalisierungen Inn und Chamuerabach, Teilprojekt TP4, Massnahmen Landwirtschaft:

Im Zusammenhang mit den Revitalisierungen Inn und Chamuerabach besteht ein Teilprojekt 4 für die Massnahmen der Landwirtschaft. Damit das Projekt gestartet werden kann, beschliesst der Vorstand, das Meliorationsverfahren einzuleiten. Die entsprechenden Organe werden vom Gemeindevorstand wie folgt bestätigt: Meliorationskommission: Präsident: Gian-Peter Niggli, Gemeinde La Punt: Ralf Fluor, Urs Niederegger.

Vertreter Landwirtschaft: Eugen Greder, Jachen Andri Nuotclà. Schätzungskommission: Obmann: Gian Campell, Mitglied: Armon Bezzola, Mitglied: Thomas Compagnoni

Die folgenden Reglemente werden genehmigt und der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.

– Durchführung der Gesamtmelioration

– Durchführung der Landumlegung.

Regelung des Grundstückerwerbs durch Personen im Ausland:

Gemäss Art. 10 des kantonalen Einführungsgesetzes zum BewG legt die Regierung jährlich in Berücksichtigung der Gemeindebeschlüsse fest, in welcher Weise das kantonale Bewilligungskontingent zugeteilt wird. Die Gemeinden werden ersucht, ihre ab 1. Januar 2022 gültige Regelung des Grundstückerwerbs durch Personen im Ausland dem Grundbuchinspektorat mitzuteilen. Gestützt auf das EGzBewG hat die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2017 nachstehende Regelung beschlossen:

– Die Quote für den Verkauf aus Gesamtüberbauungen beträgt 100%.

– Der Verkauf/Erwerb von Einzelobjekten unter Ausländerinnen und Ausländern ist weiterhin zugelassen.

– Der Verkauf von Einzelobjekten von Schweizern an Ausländer ist weiterhin gestattet.

Der Vorstand beschliesst, an dieser Regelung weiterhin festzuhalten.

Vernehmlassung Gesetz über den Natur- und Heimatschutz:

Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden unterbreitet den Entwurf für eine Teilrevision des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes zur Vernehmlassung. Die Teilrevision wird nötig, um den Auftrag Bigliel betreffend «Inventar der Denkmalpflege: Information der Grundeigentümer», der anlässlich der Junisession 2019 vom Grossen Rat angenommen und der Regierung überwiesen wurde, umzusetzen. Die Regierung wurde damit beauftragt, eine Einsprachemöglichkeit für die vom kantonalen Bauinventar der schutzwürdigen Bauten und Anlagen betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zu schaffen.

Die Umfrage wird vom Gemeindevorstand im positiven Sinne beantwortet.

Diverse Beiträge: Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt: Samariterverein La Plaiv, Internationaler Schlittschuh-Club St. Moritz, Horse Snow Cross Week Engadin, British Classic Car Meeting St. Moritz. (un)

Elavurar ün proget da finischun per la deponia Isla a Lavin

Zernez In occasiun da la sezzüda dals 29 november ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars:

Sgürezza d'inviern Brail, Munt da Brail – surdatta: Per garantir dürant ils mais d'inviern üna sgürezza cunter lavinas illa fracziun da Brail, ha la suprastanza cumünala decis da laschar examinar e valütar la situaziun per trar masüras da sgürezza per mincha chasa, impustüt las chasas plü veglias. Il cumün es in oblig d'ingaschar ad ün indschegner specialisà dat avant da la GVG. La lavur es gnüda surdatta a la firma Afry, San Murezzan.

Sanaziun suotpassagi Viafier retica – Susch, La Rouvna: La Viafier retica proseguischa cullas sanaziuns dals suotpassagis. In ün prüm pass vain landervia la sanaziun dal suotpassagi a Susch, La Rouvna. La suprastanza cumünala ha acconsenti la proposta da la Viafier retica.

Proget da finischun per la deponia Isla, Lavin: Tenor ün decret da l'Uffizi per la natüra e l'ambiaint (ANU) dals 11 avrigl 2005, vess la deponia Isla a Lavin stuvü gnir serrada e recultivada fin la fin da l'on 2010. Cun quai cha la deponia es amo in vigur, giavüscha l'ANU d'inoltrar fin ils 31 marz 2022 üna procedura BAB cun ün proget da finischun inclus plans da detagl ed ün concept da recultivaziun e neofits. L'elavuraziun da quist proget es gnü approvà.

EW Zernez – tariffas da forz'electrica pel transport e per l'energia – decisiun tariffas a partir dals 1. october 2022 ff: Fin la fin d'avuost da minch'on as sto annunzchar a l'ELCom las nouvas tariffas da forz'electrica (energia e transport) per l'on seguaint.

L'EE-Energia Engiadina a Scuol es incumbenzada da l'EW Zernez d'avair la coordinaziun – fich cumplexa – tanter l'EW Zernez e l'ElCom.

Tanter oter han ils secturs transport d'energia, administraziun, investiziuns, contabilità d'indrizs, perditas illa rait, WEK e fich bler implü influenza süllas tariffas. La suprastanza cumünala ha sanzciunà las tariffas sco proponüdas da l'EE-Energia Engiadina Scuol a partir dals 1. october 2022.

Planisaziun locala – «Kommunal räumliches Leitbild»: La cumischiun da planisaziun dal cumün da Zernez ha elavurà il sböz dal «Kommunal räumliches Leitbild». Davo duos workshops cun persunas da differentas gruppaziuns as ha pudü implementar las intimaziuns da la populaziun i'l concept. Quist documaint fuorma la basa pel proseguimaint da l'armonisaziun da la planisaziun locala ed es ün instrumaint fich important pel svilup dal cumün da Zernez. Il gremi respunsabel ha approvà il documaint per la publicaziun ufficiala.

Controlla da gestiun 22 october 2021 tras la cumischiun sindicatoria: La fin d'october 2021 ha fat la cumischiun sindicatoria la controlla da gestiun. La direcziun operativa ha tut in consegna la notizcha d'acta e till-la ha trattada. La resposta es gnüda preschantada ed approvada da la suprastanza.

Termins 2022: L'agenda da termins 2022 es gnüda approvada. Dürant il 2022 as fa quint cun quatter radunanzas cumünalas, 19 sezzüdas da la suprastanza cumünala e cun 26 sezzüdas da la direcziun operativa. Implü sun gnüts fixats ils termins dals tavulins.

La suprastanza cumünala ha discus sur da las reelecziuns ed elecziuns cumünalas per la prosma perioda da legislatura. Las reelecziuns ed elecziuns da las autoritats cumünalas a l'urna han lö previsibelmaing ils 15 mai 2022. Las votantas ed ils votantas dal cumün da Zernez as dessan far impissamaints sur d'ün ingaschamaint politic a favur dal cumün da Zernez. (lr)

Seelsorge-Chat

Kirchgemeinde Wer Sorgen hat, Rat sucht oder unkompliziert und anonym schriftlich mit einer Pfarrperson in Verbindung treten möchte, kann auf der Webseite www.refurmo.ch/chat das Feld «Chat öffnen» anklicken. Ab sofort bieten zu den angezeigten Zeiten ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger ein offenes Ohr an. Selbstverständlich sind diese nach wie vor auch telefonisch erreichbar und kommen auf Wunsch gerne persönlich vorbei. Adressen und Telefonnummern werden jeden Monat in der Zeitschrift «reformiert» publiziert und sind im Schaukasten der verschiedenen Kirchen angeschlagen. Für allgemeine Fragen steht ausserdem zu Bürozeiten die Verwaltung gerne zur Verfügung 081 836 22 23. (Einges.)

Berührende Geschichten zur Weihnachtszeit

Buch Der in St. Moritz geborene Schriftsteller Patrick S. Nussbaumer hat sein neuestes Werk «Reichtum des Lebens» veröffentlich. In drei Kurzgeschichten erzählt er, wie ein kleiner Junge die Menschen bewegt und ihr Leben zum Besseren verändert.

Die Hauptfigur der ersten Kurzgeschichte, Daniel, nimmt den achtjährigen obdachlosen Jungen Gabriel mit nach Hause und bietet ihm eine Mahlzeit und ein Bett für die Nacht. Der kleine Junge bringt ihm vieles bei, und obwohl er am nächsten Tag verschwunden ist, denkt Daniel noch oft über die Begegnung mit ihm.

In der zweiten Geschichte begegnet er ihm wieder. Während Daniel besonders an Selbstzweifeln leidet, öffnet Gabriel ihm erneut die Augen mit dem Satz «Dein Wert als Mensch misst sich nicht darin, ob du erfolgreich bist. Es zählt vielmehr, dass du es versuchst und dabei dein Bestes gibst.»

Die dritte Geschichte handelt wieder von einem Obdachlosen, Sebastian, einem alten Mann, Alois, in dessen Haus er aufgenommen wird. Er wird in Versuchung geführt, kommt aber nach einem lehrreichen Vorfall durch den kleinen Gabriel wieder zur Vernunft und erkennt den Wert der Ehrlichkeit und Grosszügigkeit.

Die drei Geschichten sind kurz und einfach zu lesen, enthalten aber tiefgründige und berührende Aussagen, die zum Nachdenken anregen. (vb)

Patrick S. Nussbaumer, «Reichtum des Lebens»
Flying Grandpa Verlag
ISBN 978-3-033-06521-5

Veranstaltungen

Gottesdienst mit Gesang

La Punt Chamues-ch Anstelle der traditionsreichen Veranstaltung «chaunt suot las glüschs», die unter den gegenwärtigen pandemischen Bedingungen nicht durchgeführt werden kann, bietet die Kirchgemeinde refurmo am kommenden Sonntagabend um 17.00 Uhr im Tirolerkirchlein in La Punt einen speziellen Gottesdienst an: das klassische romanische Weihnachtslied «L'iffaunt naschieu'ns» wird im Mittelpunkt der Feier stehen, und Pfarrer David Last wird seine Liedpredigt darauf aufbauen. Der Gottesdienst ist gleichermassen für Romanisch- und Deutschsprachige geeignet. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen. (Einges.)

Endlich was los in Bethlehem

Pontresina Auch in diesem Jahr gibt es einen Weihnachtsweg in Pontresina. Unter dem Motto «Endlich was los in Bethlehem» erlebt man mit Hannah Weihnachten im verschneiten Winterwald: An über zehn abwechslungsreichen Posten entführt Hannahs spannende Geschichte in die Ferne und verbindet dennoch mit dem Engadin. Neben der modernen Erzählung warten spannende Aktivitäten und besinnliche Elemente auf ein individuelles Erlebnis rund um Weihnachten. Bis 9. Januar ist der Weihnachtsweg täglich rund um die Uhr kostenlos zugänglich. Er befindet sich auf der Cuntschett-Wiese im Wald (Langlaufzentrum Pontresina, bei der Unterführung weiter Richtung Cuntschett). (Einges.)

Foto: Reto Stifel

Champfèr, 14. Dezember 2021

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwager und Freund

Christian Casutt-Wyss

23. Februar 1930 bis 14. Dezember 2021

Nach einem erfüllten und glücklichen Leben, welches in den letzten zwei Jahren leider von Unfällen und Krankheiten eingeschränkt wurde, hat dein gutes Herz aufgehört zu schlagen und du bist zum Schöpfer zurückgekehrt.
Lieber Vater ruhe in Frieden.

In stiller Trauer:

Madlaina Casutt
Martin Casutt und John Künzi
Agy Wyss
Fridli Wyss
Arno Wyss
Clarita Wyss
Elena Wyss mit Lorenzo
Peider und Manuela Holinger
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, 22. Januar 2022, um 13.00 Uhr in der Kirche Champfèr statt.
Bitte beachten Sie, dass je nach Covid-Situation die Regeln ändern können, und dass gemäss Weisungen momentan eine Maskentragpflicht verlangt wird.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Madlaina Casutt, Eichenweg 2, 3177 Laupen

Marco Zuffellato

16. August 1962 – 27. November 2021

ZUFFELLATO

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Traueradresse:
Gabriella und Zino Zuffellato
Via dal Malögin 4
7516 Maloja

Wir vermissen Dich! Die Liebe bleibt!
Gabriella mit Zino Zuffellato
Astrid Urscheler und Ivan Schnider
Mischa, Alessandro, Andrea Zuffellato
Guido, Jrma, Ruedi Parzermair
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Um Marco gebührend zu verabschieden, organisieren wir zu einem späteren Zeitpunkt eine Gedenkfeier.

Anstelle von Blumen gedenke man einer Patenschaft für die hinterbliebene Familie:
IBAN CH66 8080 8002 3818 6030 0 – Vermerk: Familie Zuffellato

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden,
deren Stimme nur sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.

Zürich, Dezember 2021

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und unserem Götti

Max Paul Amberg-Schmid

lic. oec. HSG

2. April 1921 – 8. Dezember 2021

Nach kurzem Aufenthalt im Pflegeheim wurde er von seinen Altersbeschwerden erlöst.

Traueradresse:
Jürg Zogg
Sandrainring 11
4657 Dulliken

In stiller Trauer:
Klara Amberg-Schmid
Jürg und Priska Zogg-Heule
Verwandte und Bekannte

Der Abschied hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Zuoz statt.

Im Sinne des Verstobenen gedenke man des Alters- und Pflegeheims der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster, Zürich IBAN: CH58 0070 0110 0043 3566 1
oder des Alters- und Pfegeheims Promulins, Samedan IBAN: CH74 0077 4010 2754 9770 0

Engadiner Post
POSTA LADINA

SONNTAGS-VERKAUF
VALENTIN WINE
PONTRESINA
19.+26. DEZEMBER
10–17 UHR
VALENTIN VINOTHEK PONTRESINA
www.valentin-wine.ch

Wo internationale Schneekunst zum Leben erwacht

In Pontresina sind diese Woche sieben Teams damit beschäftigt, je eine Schneeskulptur zu bauen. Der EP/PL erzählen sie von ihrer Arbeit und deren schönen und schwierigen Aspekten.

VALENTINA BAUMANN

Seit Sonntag legen sich sieben Teams, die fast alle aus den verschiedensten Teilen der Welt ins Engadin gereist sind, nach allen Regeln der Kunst ins Zeug, um die beste, schönste, grösste und detailgetreueste Schneeskulptur zu erschaffen.

Seit 2005 findet alle drei Jahre in Pontresina das Schnee-Kunst-Festival «Vias d'Art Pontresina» statt. Die Teams aus Dänemark, Frankreich, den USA, Mexiko, Spanien, Kanada und der Schweiz halten sich seit dem vergangenen Wochenende im Tal auf, um ihrer Leidenschaft, dem Erbauen von Schneeskulpturen nachzugehen. Am Freitag müssen sie ihre Werke fertiggestellt haben. Diese sollen den ganzen Winter entlang der Pontresiner Via Maistra zu sehen sein.

Erschwerte Zustände

«Trotz der unsicheren Corona-Lage haben wir riskiert, das Festival durchzuführen», sagt Benno Conrad, Kurator von Pontresina Cultura. «Bis vor wenigen Tagen war nicht klar, ob die Teams aus den verschiedenen Ländern überhaupt anreisen können.» Deswegen habe sich Pontresina Cultura dazu entschieden, eine Light-Variante durchzuführen. Dieses Jahr machen nur sieben Teams mit, statt der bisher 14 Teams wie in den Vorjahren, aber diesmal ohne Sieger-Wettbewerb, sprich, es gibt keinen Gewinner.

Künstler aus Nah und Fern

«Aus den Bewerbungen der letzten fünf Austragungen haben wir ein Netzwerk der weltweit besten Schneekunstteams aufgebaut, auf das wir in diesem Jahr zurückgreifen konnten», sagt Conrad. «Wir haben die talentiertesten Teams ans Festival eingeladen.»

Einige der Teilnehmer sind professionelle Skulpteure, die auch mit Holz, Stein oder Bronze arbeiten. Die anderen Teammitglieder sind Maler, Künstler, Kunstprofessoren oder einfach Hobbykünstler. Einige liegen gut in der Zeit und geniessen die kreative Arbeit, andere arbeiten etwas hektischer und fühlen wohl ein bisschen Stress. Schon zu Herbstbeginn haben sich die Künstlerteams damit beschäftigt, Zeichnungen und Modelle zu entwerfen, Schablonen zu bauen und Pläne zu schmieden. Die Höhe der Skulpturen und das Gewicht der Schneemengen musste von Anfang an berechnet werden.

Das Schweizer Team besteht aus Silvio Gallo, der von seiner Frau Paola Cover, seinem Kompagnon Teo Rigas und Hund Cora unterstützt wird. Sie kommen aus Ramosch und haben schon einige Male am Schnee-Kunst-Festival in Pontresina teilgenommen. «Hier herrscht eine lässige Atmosphäre. Mir gefällt auch, mit den anderen Künstlern zu arbeiten», sagt Silvio Gallo. Dieses Mal stellen sie zwei Säulen auf. Das eigentliche Werk, die «Bella Figura», entsteht im Leerraum dazwischen.

Die amerikanischen Künstler aus Wisconsin sägen, hämmern und feilen sechs Tage lang an ihrer Schneeskulptur «Mother's melody», die den Winter über in Pontresina stehen wird. Foto: Valentina Baumann

Von Göttern und Gemälden

Drei Künstler sind aus Wisconsin, USA, angereist. In ihren Zwanzigern lernten sie sich auf einer Kunstschule kennen, arbeiten schon seit 37 Jahren zusammen im Kunst-Business und kreieren Schneeskulpturen.

Michael Sponholtz, einer der drei erklärt, was die Skulptur «Mother's Melody», auf Deutsch «Die Melodie der Mutter», darstellt und zeigt auf die Mutterfigur, die Flöte spielt und das kleine Mädchen, das dazu tanzt. «Wir sind zu 99 Prozent mit unserer Arbeit zufrieden», sagt Sponholtz.

Einige Meter weiter weg ist das mexikanische Team am Werk und ebenfalls schwer beschäftigt. Die Künstler entlehnen ihre Figur aus dem bekannten Gemälde «Las Meninas» des spanischen Malers Diego Velázquez.

Und ihre gleichsprachigen Nachbarn arbeiten am nächsten Standort an einer Schneeskulptur, die den Kopf des Götterboten Hermes darstellt. Marta Fresneda Gutierrez aus Sevilla, die hauptberuflich Skulpturen aus Schnee, Stein, Holz und anderen Materialien entwirft, wird von Kunstprofessor Alvaro Escriche Lopez unterstützt. Am kommenden Wochenende reisen die beiden schon wieder ab. Für Avaro Escriche gilt es, noch Prüfungsarbeiten für Montag zu korrigieren.

Ab Freitag können die fertigen Schneeelefanten, Steinmännchen und Hermeskopffiguren bewundert werden. Bis dahin fliegen die abgesägten Schneemassen den Skulpteuren und Passanten aber noch um die Ohren.

www.cultura-pontresina.ch

WETTERLAGE

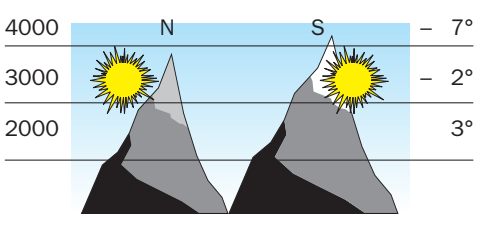
Ein wetterbestimmendes Hochdruckgebiet bedeckt mit seinem Zentrum vorerst noch den Alpenraum. In diesem sammeln sich nicht nur milde und trockene Luftmassen an, diese sinken zudem grossräumig ab und erwärmen sich noch zusätzlich. An der Alpensüdseite weht weiterhin Nordföhn.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Ungetrübter Sonnenschein – Mild! Abgesehen von lokalen Bodennebelfeldern herrscht in ganz Südbünden makelloses Schönwetter vor. Die Sonne scheint ganztags ungetrübt von einem wolkenlosen Südbündner Himmel. Abwechslung gibt es nur bei den Temperaturen. Diese zeigen sich am Morgen in windstillen Tälern und Mulden abseits der Föhnstriche von ihrer frühwinterlich kalten Seite. Mit deutlichen Plusgraden startet man hingegen in den Föhnstrichen der Südtäler in den Tag, wo weiterhin teils starker, böiger Nordwind weht. Untertags wird es dann überall milder.

BERGWETTER

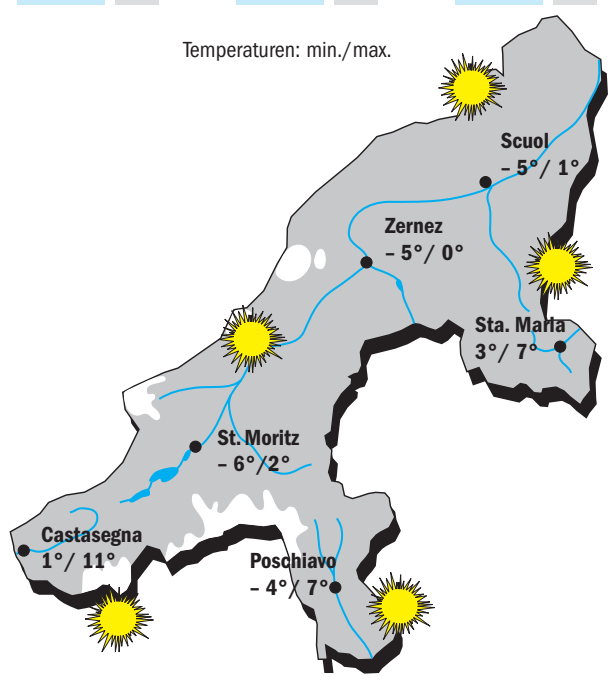
Es weht ein kräftiger, auf den höchsten Gipfeln des Alpenhauptkamms auch sehr starker Nordwind. Dieser führt auf Umwegen für die Jahreszeit deutlich zu milde Luft heran, die Frostgrenze liegt vorübergehend bei 3000 Metern. Diese beginnt aber im Tagesverlauf wieder zu sinken.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C – 9 0	°C – 8 – 1	°C – 9 – 1

Temperaturen: min./max.



DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	– 4°	Sta. Maria (1390 m)	5°
Corvatsch (3315 m)	– 6°	Buffalora (1970 m)	– 9°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 9°	Vicosoprano (1067 m)	8°
Scuol (1286 m)	– 3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	9°
Motta Naluns (2142 m)	– 2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C –12 – 1	°C –12 – 2	°C –13 – 3

Anzeige

Anzeige